

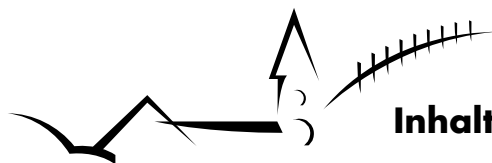
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



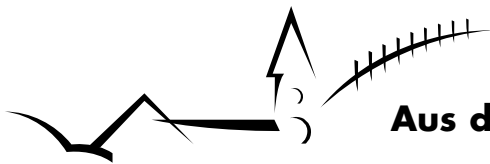
Nummer 149/24. Jahrgang, April 2016

Auflage 1450 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Bildseite Spaghettata	46/47
Terminkalender	2	Sonderwoche 3	48
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Volleyballturnier	49
Beschlüsse und Entscheide	4	Literaturwettbewerb	49
Gemeindeverwaltung		Evangelische Kirchgemeinde	50
Eidg. Abstimmungen	7	Gottesdienste	50
Verwaltung geschlossen	7	Konfirmanden/-innen	51
Steuern? Easy	8	3. Generationenwochenende	52
Gemeindeversammlung	8	Katholische Kirchgemeinde	53
Bauverwaltung	9	Maianacht	53
Bauten und Anlagen	9	Muttertag-Gottesdienst	53
Öffnungszeiten Bauverwaltung	10	Offener Mittagstisch	54
Technische Gemeindewerke	11	Pfingst-Gottesdienst	54
Kabelnetz – wichtige Informationen	11	Festgottesdienst	54
Elektrizitätsversorgung	13	Rechnungsgemeinde	55
Allgemeine Informationen	14	Bibelgesprächsabend	55
Radvergnügen mit dem E-Bike	14	Patrozinium	55
Altkleidersammlung	15	Aus den Vereinen	56
Tagespflegeverhältnisse	15	Männerriege Märssteten	56
Höheres Verkehrsaufkommen	15	Pilates für den Rücken	59
Die Einwohnerkontrolle meldet	16	JV Frauenverein Märssteten	60
Kopf des Monats	17	GV des TV Märssteten	62
Seniorenrat	20	Samariterverein	63
Besichtigung Polizei	20	Musikschule Thurtal Seerücken	63
Maibummel	21	Chrabbeltreff	64
3 Fragen an...	22	11. Märsstetter Chortreffen	65
Gewerbeverein	24/25	Männerchor Märssteten	66
Dies und Das	26	Landfrauenverein Märssteten	67
Gewerbeverein	26	Turnfest Seerugge	69
Ottoburger Fasnacht	28	DTV Märssteten	70
Bildseite Ottoburger Fasnacht	30 – 33	Spitex	72
Strassenfest	34	Anno dazumal	73
Ferien(s)pass	36	Bild des Monats	74
Bildseite Ferien(s)pass	38/39	Impressum	75
Ruine Altenburg	40	Entsorgungskalender 2016	76
Primarschule Märssteten	42	Wichtige Telefonnummern	US 3
Lehrplan	42		
Elternbildung	43	Umschlagseite (Foto: le)	
E Gschicht wird verzelt	44	Ferien(S)pass in Märssteten	
Oberstufenzentrum Weitsicht	45		
Spaghettata 2016	45	Frühlingserwachen	US 4



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Können Sie sich, ob Jugendlicher oder Erwachsener, ein Leben ohne digitale Medien überhaupt noch vorstellen? Überall in unserem Dorf, auf der Strasse, in Restaurants oder auf Schulhausplätzen begegnen sie uns. Sind die digitalen Medien überhaupt noch wegzudenken aus unserem Alltag? Kinder und Jugendliche spielen in ihrer Freizeit Computer-Games, informieren und vernetzen sich im Internet und kommunizieren via Handy mit ihren Freunden und Verwandten. Zweifellos bieten sich den Heranwachsenden vielfältige Entwicklungs- und Lernchancen. Durch das aktive Teilnehmen an unserer Mediengesellschaft erlernen Kinder und Jugendliche zusätzlich zum Lesen, Rechnen und Schreiben eine Kulturtechnik, die heute zur Bewältigung von vielen Alltags- und Berufssituationen notwendig ist.

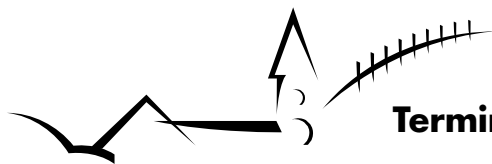


Aber da gibt es eben noch die andere Seite der Medaille. Neben den Chancen und Vorteilen dieser digitalen Welt gibt es eben auch Gefahren wie zum Beispiel Internetsucht, Cybermobbing, Datenmissbrauch oder sexuelle Übergriffe. Damit Kinder und Jugendliche einen sicheren Umgang mit digitalen Medien lernen, ist es unumgänglich, dass sie sich mit den Gefahren auseinandersetzen. Studien zeigen, dass Jugendliche in der Regel technisch geschickt mit den digitalen Medien umgehen. Dies allein garantiert jedoch noch nicht einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Medienformen. Wichtig ist, dass Jugendliche fähig sind, Inhalte kritisch zu beurteilen, mögliche Gefahren zu erkennen und wissen, wie sie sich davor schützen können. Dabei übernehmen Eltern und Lehrpersonen eine bedeutende Begleitfunktion, dies als vertrauensvolle Zuhörer, hilfsbereite Gesprächspartner und interessierte Mitlernende.

Und was empfehlen heute die Fachleute? Wie stellte man ein Gerät sicher ein? Auf iPhones und iPads können Eltern unter Einstellungen «Allgemein» Einschränkungen mit einem Passwort festlegen, welche Apps das Kind nutzen und ob es Inhalte aus iTunes und dem App-Store herunterladen darf. Damit das Kind nur seinem Alter entsprechende Musik, Filme, Bücher und Apps aufrufen kann, werden auch Websites dem Alter entsprechend gefiltert. Wieviel Medien sollte ein Kind konsumieren? Auch hier haben die Fachleute eine Empfehlung: bis fünf Jahre keine Bildschirmbenutzung, zwischen 6 und 9 Jahren fünf Stunden pro Woche, zwischen 10 und 12 Jahren zehn Stunden Bildschirmzeit und zwischen 13 und 16 Jahren bis zu 20 Stunden. Vieles basiert auch in diesem Bereich auf dem gesunden Menschenverstand und auf einem guten Bauchgefühl.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17.

Ihr



Terminkalender 2016

Mai 2016

Sonntag, 01.05.2016 10:00 – 13:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (A) , Evang. Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märsjetten
Donnerstag, 05.05.2016 10:00 – 13:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (B) , Evang. Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märsjetten
Sonntag, 08.05.2016 10:30 Uhr	Muttertagskonzert , Musikgesellschaft Märsjetten Evang. Kirche
Mittwoch, 11.05.2016 12:50 Uhr	Maibummel Seniorenrat Bahnhof Märsjetten
Donnerstag, 12.05.2016 11:30 Uhr	Mittagstisch für Senioren , Seniorenrat Märsjetten Restaurant Post, Märsjetten (anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
Freitag, 13.05.2016 19:30 Uhr	Showturnen mit den Wettkampfnummern DTV Aktiv MZH Weitsicht Märsjetten
Dienstag, 17.05.2016 14:00 – 16:00 Uhr	Mütter- und Väterberatung im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märsjetten
Freitag, 20.05.2016 20:00 Uhr	Chortreffen , Männerchor Märsjetten MZH Weitsicht Märsjetten
Samstag, 21.05.2016	Juniorenturnier , FC Regio Märsjetten MZH / Aussenanlage Weitsicht Märsjetten
Freitag, 27.05.2016 20:00 Uhr	Evang. Kirche Rechnungsgemeinde
Samstag, 28.05.2016 10:45 Uhr	Einweihung der Ruine Altenburg MZH Weitsicht Märsjetten

Samstag, 28.05.2016

SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten
Madörin Apfelcar.ch Halle

Sonntag, 29.05.2016

SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten
Madörin Apfelcar.ch Halle

Juni 2016

Donnerstag, 02.06.2016

11:30 Uhr

Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)

Freitag – Sonntag

03. - 05.06.2016

Abstimmungswochenende

Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen

Dienstag, 14.06.2016

16:30 Uhr

Besichtigung Polizeikommando Thurgau

Seniorenrat Märstetten, Abfahrt Volg Märstetten

Freitag, 17.06.2016

Personalausflug der Gemeindeverwaltung

Verwaltung geschlossen

Dienstag, 21.06.2016

14:00 – 16:00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Dienstag, 21.06.2016

NEU: 19:30 Uhr

Gemeindeversammlung Rechnung 2015

Singsaal, Sekundarschulhaus Weitsicht Märstetten

Mittwoch, 22.06.2016

Seniorenausflug

Mit «Apfelcar» Richtung Aarau

Freitag, 24.06.2016

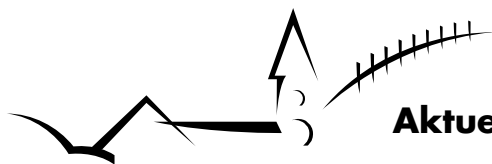
Abend

Open Air, Sekundarschulzentrum Weitsicht

Pausenhof Sekundarschulzentrum Weitsicht, Märstetten



Historischer Handwerker- und Warenmarkt
auf Schloss Wellenberg
bei Frauenfeld
28.-29. Mai 2016
Geschichte zum Anfassen – von den Römern, Alemannen, Rittern, Landsknechten bis hin zu Soldaten aus dem 19. Jahrhundert.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 08.02.2016

Anschlussgebühren der Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Betriebskommission der Technischen Gemeindewerke die Grundlagen und Tarife für Anschlussgebühren der Wasserversorgung überprüft. Demnach werden die Anschlussgebühren im Wortlaut präzisiert:

Die einmaligen Anschlusstaxen für neue **industrielle oder gewerbliche** Wasseranschlüsse werden wie folgt indexiert und per 01.03.2014 in Abstimmung auf gängige Wassermesser-Modelle neu festgelegt:

a.	bis 5 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	3'900.-	(Basis = 100%)
b.	bis 7 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	5'500.-	
c.	bis 10 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	6'900.-	
d.	bis 16 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	10'400.-	
e.	bis 25 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	15'200.-	
f.	bis 35 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	20'100.-	
g.	bis 70 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	35'400.-	
h.	bis 100 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	48'300.-	
i.	bis 250 m3/h	Nenndurchflussmenge:	Fr.	105'000.-	
j.	Alle Preise sind exkl. MWST.				

Gleichzeitig wird die minimale Grund-Anschlussgebühr für EFH und MFH inkl. 1 Wohnung explizit auf den Ansatz einer 5m3/h Wasseruhr, d.h. auf Fr. 3'900.- festgelegt. Die Zuschläge pro Wohnung bleiben unverändert.

Vorprojektstudie für Kabelnetz-Erschliessung in Boltshausen

Der Ortsteil Boltshausen ist derzeit nicht am Kabelnetz Märstetten angeschlossen. Beim Bau der neuen Mittelspannungsverbindung zwischen der TS Schösslistrasse in Ottoberg und der TS Boltshausen wurde 2009 als Vorbereitung für einen möglichen Ausbau ein 144-adriges Glasfaserkabel zwischen den beiden Trafostationen eingezogen, welches seither ungenutzt ist. Boltshausen ist internetmässig nur über Kupferleitungen (Telefonleitungen) der Swisscom angeschlossen. Schnelle Verbindungen oder gar Online-TV sind unmöglich. In den vergangenen Monaten sind vermehrt Anfragen eingegangen, weshalb die Gemeinde Boltshausen nicht am Kabelnetz angeschlossen sei. Das Be-

Ergebnis ist offenbar ein Anstieg. Der Gemeinderat erteilt den Technischen Gemeindewerken Märstetten den Auftrag, die Erarbeitung einer Vorprojektstudie mit Kostenschätzung an die Firma Helltec AG zu vergeben. Bei einer Ausführung würden die Kosten im Sinne von Erschliessungsbeiträgen auf die Grundeigentümer überwältigt, wie dies seinerzeit auch in Märstetten und Ottenberg der Fall war.

Ausbau Gerbeweg

Der bestehende Gerbeweg ist mit einer Chausseierung auf der Vermarkungsbreite von ca. 3 m versehen und hat keine Strassenentwässerung. Er ist in einem schlechten Zustand. Ein Ausbau ist notwendig. Die Strassenbauarbeiten wurden im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Der Gemeinderat erteilt der Firma Hüppi AG den Auftrag.

Beschlüsse vom 07.03.2016

- Genehmigte Bauvorhaben
- Angelo und Maria-Luisa Di Nardo, Lerchenweg 2, 8560 Märstetten
BGVV 101/2016, Offener Unterstand Nordfassade
Liegenschaft Parz.-Nr. 1142, Lerchenweg 2, 8560 Märstetten
- Planzer Immobilien AG, Lerzenstrasse 14, 8953 Dietikon
BG 22/2015, Neubau Servicegebäude mit Werkstatt, Büro und LKW-Waschanlage
Liegenschaft Parz.-Nr. 796, Amlikonerstrasse 1, 8560 Märstetten

Jahresrechnungen 2015

Der Gemeinderat genehmigt die provisorischen Jahresabschlüsse 2015 der Politischen Gemeinde und der Technischen Gemeindewerke mit erfreulichen Ertragsüberschüssen in Händen der Rechnungsprüfungskommission.

Modulfahrzeug für Feuerwehrzweckverband Märstetten-Wigoltingen

Für Ernstfälle fehlt der Feuerwehr oft ein Mannschaftstransporter, der einen raschen Einsatz der Feuerwehrmannschaft vor Ort ermöglicht. Daher müssen meist Privatautos eingesetzt werden. Dies verursacht zusätzlichen Verkehr am Einsatzort. Die Beschaffung eines Transportfahrzeugs ist budgetiert und von der Delegiertenversammlung am 11.03.2016 gutgeheissen worden.

Beim evaluierten Fahrzeug handelt es sich um einen „Fiat Ducato 295“ der Firma Brändle Feuerwehrfahrzeuge, 9500 Wil. Die Anschaffungskosten von insgesamt Fr. 20'000.- werden mit 30% durch die Gebäudeversicherung subventioniert. Die übrigen

Einbürgerungen

Nach eingehender Prüfung erklärt sich der Gemeinderat bereit, das Gesuch von Sven Frothe, 1966, deutscher Staatsangehöriger, der Gemeindeversammlung mit dem Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht vorzulegen. Vorausgesetzt wird die eidgenössische Bewilligung zum Erwerb des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts.

Wahl des Vize-Gemeindepräsidenten 2016/2017

Nach dem § 8 der Geschäftsordnung des Gemeinderates erfolgt die Wahl des Vize-Gemeindepräsidenten für ein Amtsjahr. Für die Periode vom 01.06.2016 bis 31.05.2017 wird Guido Stadelmann gewählt.

Wahl des Gemeindeschreiber-Stellvertreters

Der Gemeinderat wählt Gemeindeschreiber und dessen Stellvertreter (Gemeindeordnung, Art. 23, b). Mit dem Austritt von Karin Holzer musste die Stellvertretung neu geregelt werden. Der Gemeinderat wählt Michael Schönholzer zum neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreter.

Beitragsleistungen aus dem NHG-Fonds

Die Gemeinde Märstetten beteiligt sich in der Regel, gestützt auf das Beitragsreglement zum Natur- und Heimatschutz - G, 450.1, an den anrechenbaren Kosten. Nachfolgende Besuche erhalten entsprechende Beitragszahlungen:

Kurt Aus der Au, Boltshausen 5, 8561 Ottoberg

Neupflanzung von 15 Hochstammobstbäumen

Beitrag aus dem NHG-Fonds: Fr. 1'230.00

Daniel Wartmann, Grubmühle 1, 8560 Märstetten;

Neupflanzung von Hecke (250 Pflanzen)

Beitrag aus dem NHG-Fonds: Fr. 2'108.00

Beatrix und Stefan Bürgi, Schösslistrasse 5, 8561 Ottoberg;

Fassadenrestaurierung, Objekt Ass.Nr. 42/2-0068, Schösslistrasse 5, Ottoberg;

Beitrag aus dem NHG-Fonds: Fr. 6'341.95

Lenka und Dominique Dégranges, Dorf 5, 8561 Ottoberg;

Gesamtrenovation, Objekt Ass.Nr. 42/2-0092, Dorf 5, Ottoberg;

Beitrag aus dem NHG-Fonds: Fr. 21'400.50

Maria und Ales Ejem, Dümpfelstrasse 1, 8560 Märstetten;

Neue Haustüre nach historischem Vorbild

Beitrag aus dem NHG-Fonds: Fr. 702.55

Entg. Abstimmung vom 03.06.2016

Vorlagen Bund:

- Volksinitiative vom 30. Mai 2013 «Pro Service public»
- Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
- Volksinitiative vom 10. März 2014 «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»
- Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)
- Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes

Vorlagen Kanton:

Kredit für die Expo2027

Vorlagen Gemeinde:

- keine

Verwaltung geschlossen

Die Verwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Sonntag, 01. Mai 2016 Tag der Arbeit
Donnerstag, 05. Mai 2016 Auffahrt
Freitag, 06. Mai 2016 Brückentag
Montag, 16. Mai 2016 Pfingstmontag



Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00.

Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet

Steuern? Easy

Steuererklärung auf dem Tisch und keine Ahnung?

Nicht nur die Eidg. Steuerverwaltung bietet auf ihrer Webseite www.steuern-easy.ch ihre Hilfe an, auch das Steueramt Märstetten bietet für Einwohner im Alter von 18 bis 22 Jahren eine besondere Dienstleistung an: **Lernende hilft Lernenden.**

Unsere Lernende im 2. Lehrjahr, Rebecca Fischer, hilft jungen Erwachsenen ab dem 1. März 2016 beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung. Interessierte Jugendliche können sich beim Steueramt melden, um einen Termin zu vereinbaren. Es besteht die Möglichkeit den eigenen Laptop mitzubringen, um Fisc zu installieren und die Steuererklärung elektronisch auszufüllen.

Telefon: 071 658 60 00

E-Mail: rebecca.fischer@maerstetten.ch

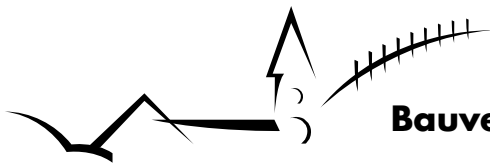
Das Ziel ist es, Fragen rund ums Steuerwesen zu klären und Jugendlichen Hilfestellung beim Ausfüllen der Steuererklärung zu bieten.



Quelle: www.steuern-easy.ch

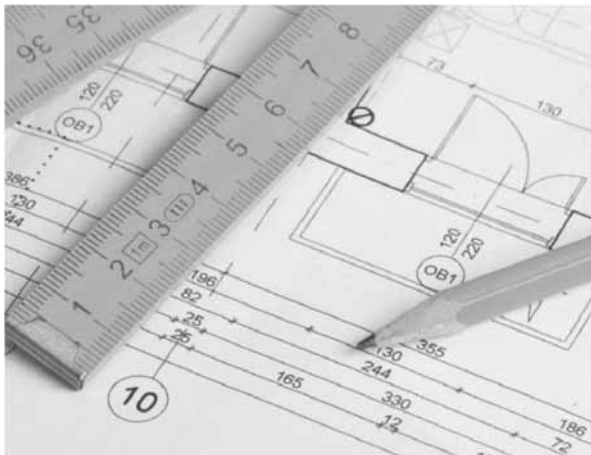
Voranzeige zur Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung zur Rechnung 2015 findet am **Dienstag, 21. Juni 2016, neu ab 19:30 Uhr**, im Sekundarschulzentrum (Singsaal) Märstetten statt. Der Versand der Botschaft mit ausführlichen Erläuterungen erfolgt Anfang Juni 2016.



Bauverwaltung

Bewilligungsfreie Bauten und Anlagen in Bauzonen



Seit dem 01. Januar 2013 ist das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau (PBG, RB 700) in Kraft. In § 99 PBG ist eine abschliessende Reihe von Bauten und Anlagen aufgelistet, die in Bauzonen ohne Baubewilligung erstellt werden dürfen.

Hierzu hat das Departement für Bau und Umwelt ein Merkblatt herausgegeben. Dieses Merkblatt vermittelt einen raschen

Überblick zur Thematik und dient als Arbeitshilfe. Es kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder auf unserer Homepage: www.maerstetten.ch, rechts unter „Reglemente, Formulare, Verordnungen“ heruntergeladen werden.

Auch alle bewilligungsfreien Bauten und Anlagen müssen unverändert die geltenden Vorschriften (z.B. Abstände) einhalten!

Die Gemeindebehörde hat ein Baugesuch einzuverlangen, wenn Anzeichen (durch eigene Wahrnehmung oder Hinweise aus der Bevölkerung) dafür bestehen, dass ein Vorhaben die geltenden Vorschriften verletzt oder generell bewilligungspflichtig ist.

Müssen bewilligungsfrei erstellte Bauten und Anlagen nachträglich beanstandet oder korrigiert werden, entstehen unnötige Kosten. Es lohnt sich daher, sich vorgängig zu vergewissern, dass ein Bauvorhaben nicht nur bewilligungsfrei, sondern auch vorschriftskonform ist.

Fragen Sie deshalb, wenn Sie ein Bauvorhaben planen oder unsicher sind, bei der Bauverwaltung nach:

Telefon: 071 658 60 09 oder bausekretariat@maerstetten.ch



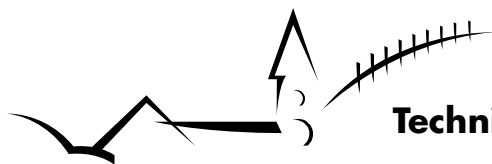
l.n.r.: Susanne Vaccari (Gemeinderätin, Ressort Hochbau), Michael Schönholzer (Bauverwalter), Verner Ott und Marina Bislin

Mit der personellen Neuausrichtung in der Bauverwaltung ab 1. März 2016, unter der neuen Leitung von Michael Schönholzer, werden auch die telefonische Erreichbarkeit und die Schalteröffnung wieder an die Verhältnisse der übrigen Verwaltung angepasst.

Telefon- und Schalterkontakt sind ab 1. März 2016 während folgenden Zeiten wieder möglich:

Montag bis Mittwoch	08.00 - 11.30 / 13.30 - 17.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 / 13.30 - 18.30
Freitag	08.00 - 11.30 / 13.30 - 16.00

Mit der telefonischen Vereinbarung eines Besprechungstermins unter 071 658 60 09, können wir uns besser auf mögliche individuelle Fragestellungen vorbereiten und eine



Technische Gemeindewerke

Die Technischen Gemeindewerke bauen ihre Telekommunikations-Angebote über das Kabelnetz aus

Die Technischen Werke Märstetten (TWM) betreiben seit 1994 das gemeindeeigene Glasfaser-Hybridnetz für Radio und TV. Im Hinblick auf die künftigen Entwicklungen der Kommunikations- und Kabelfernsehbranche haben sich die Technischen Werke entschieden, die **angebotenen Dienste auszubauen und ab Ende 2016 ein stark verbessertes Angebot anzubieten.**

Ende 2016 werden in allen angeschlossenen Gemeinden die bisherigen Produkte der RKO (Regionale Kopfstation Oberthurgau) durch die attraktiven Quickline Produkte ersetzt.



Wir beraten Sie unter der
Nummer 071 658 60 11.

Wer und was ist Quickline?

Quickline ist mit ca. 400'000 Kunden der drittgrösste TV Anbieter in der Schweiz. Mit über 130'000 Internetkunden und über 80'000 Telefonkunden hat der Quicklineverbund ein gesichertes Zukunftspotential, für welches wir uns als Ihr Anbieter verantwortlich fühlen.

Nach dem Ausbau kann von folgenden zusätzlichen Möglichkeiten profitiert werden:

- von einer persönlichen Anlaufstelle für Auskünfte und Verkauf vor Ort.
- vom lokalen Service- und Störungsdienst in bekannter und zuverlässiger Manier.
- von einem zusätzlich ausgebauten, telefonischen Kundensupport auch ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten.
- von schnellstem Breitbandinternet mit bis zu 200 Mbit/s.
- von sehr attraktiven Mobil- und Festnetzangeboten.
- vom Gratistelefonieren in alle Schweizer Festnetze.
- von Mobil-TV auf mehreren Geräten gleichzeitig, auch in den Ferien.
- von einem ausgebauten HDTV Angebot.

von einer Videothek mit über 1'500 Filmen (Pay TV).
von Fernsehaufnahmekapazitäten und Personal Cloud Funktionen.

Mit der Migration zu Quickline kann die Kundschaft der Technischen Gemeindewerke Märstetten von einem zeitgemässen und konkurrenzfähigen Produkt profitieren, welches zu attraktiven Preisen angeboten wird. Auf **www.quickline.ch** finden sich die aktuellen Abo Pakete oder Informationen über künftige Angebote.

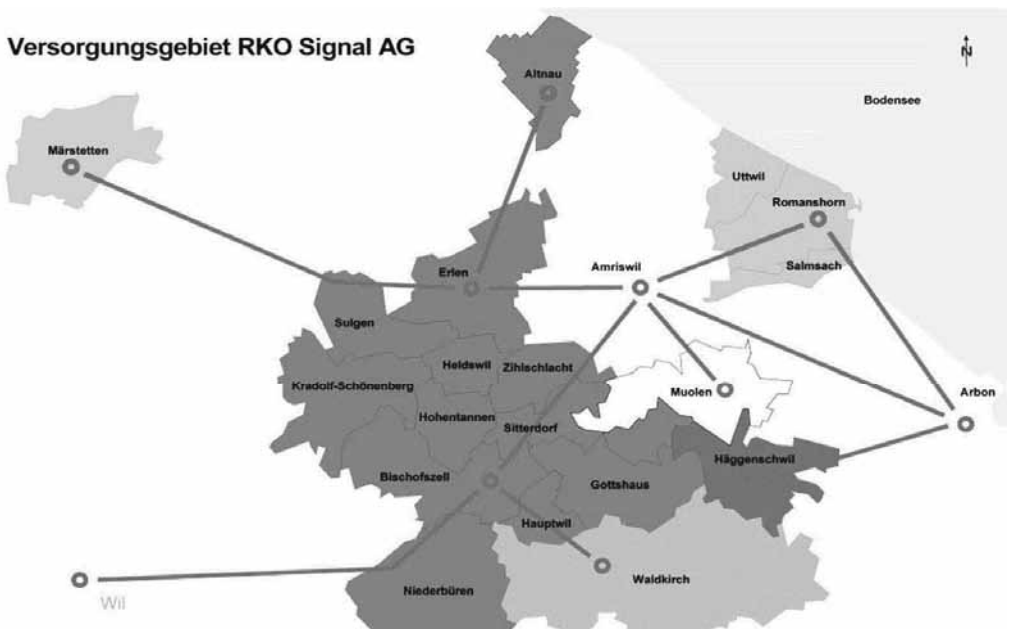
Vision von Quickline:

Wir wollen die Menschen mit einem innovativen Unterhaltungs- und Kommunikationsangebot begeistern und ihnen das beste Kundenerlebnis bieten, jeden Tag!

Quickline agiert über die Partner- Unternehmen (lokale Netzbetreiber) und offeriert eine preislich attraktive Produktpalette mit Internet, Festnetz- und Mobiltelefonie sowie Digital-TV. Quickline hat den Anspruch, neue Produkte und Services vor den Mitbewerbern wie Swisscom und UPC zu lancieren. Zu den Erfolgsfaktoren im Quickline-Verbund gehören nebst Innovation auch die persönliche Kundenbetreuung vor Ort und eine technologisch hochstehende Qualität.

Als erster Anbieter auf dem Schweizer Telekommunikations-Markt vereinigt Quickline mobile-Telefonie und Personal Cloud fix in alle Kombi-Angebote. Optional können Kunden Festnetz-Telefonie ausschliessen.

Versorgungsgebiet RKO Signal AG



Abschluss der Arbeiten an der Freileitung Hugelshoferstrasse

Das Projekt zur Erdverlegung der alten Freileitung Hugelshoferstrasse konnte planmässig abgeschlossen werden. Die Freileitung musste wegen einer nötigen Netzverstärkung für den Anschluss von abgelegenen Photovoltaikanlagen ersetzt werden.



Bild: 11.09.2015, vorher

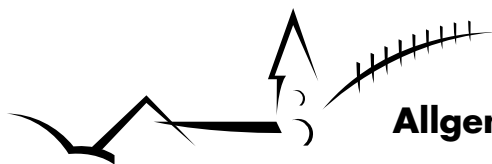


Bild: 17.03.2016, nachher

Die Technischen Werke Märstetten senken den Freileitungsanteil des Stromnetzes kontinuierlich. Die Erdverlegung von Stromleitungen bringt zusätzliche positive Eigenschaften mit sich, wie die Verringerung von witterungsbedingten Störungen der Stromversorgung in exponierten Regionen und trägt zu einer deutlichen Verbesserung der Versorgungssicherheit bei.

Wussten Sie ...

... dass die erste Freileitung der Welt vom Physiker Stephen Gray am 14. Juli 1729



Allgemeine Informationen

Radvergnügen mit dem E-Bike



Radfahren ist gesund. Das E-Bike ist für jedes Alter geeignet. Sie können mit einem E-Bike leichter und schneller Höhenmeter überwinden und grössere Distanzen fahren. Ein E-Bike ermöglicht zudem Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen noch Mobilität auf zwei Rädern. E-Bikes sind umweltfreundlich – sie

werden im Versorgungsgebiet der Gemeinde Märstetten ausschliesslich mit elektrischer Energie aus Schweizer Wasserkraft oder Solarstrom aufgeladen.

Die **Technischen Gemeindewerke Märstetten** stellen Ihren Einwohnerinnen und Einwohner zwei E-Bikes zu günstigen Miet-Konditionen zur Verfügung. Die Vermietung erfolgt durch die Bike-Station im ehemaligen Bahnhof Märstetten.

Nutzen Sie das Angebot!

Wo:



Weinfelderstrasse 2, Märstetten (altes
Bahnhofgebäude)

Mietgebühr:

1 Tag	Fr. 25.-
Wochenende Sa./So.	Fr. 40.-
Woche	Fr. 120.-

Ergebnis aus Altkleidersammlung 2015

Im vergangenen Jahr sind in den CONTEX-Altkleidercontainern beim Werkhof Märstetten wiederum eine beachtliche Menge an Altkleidern und Gebrauchtschuhen entsorgt worden, wie die Recyclingfirma CONTEX mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 486.55 kommt dem gemeinnützigen Frauenverein Märstetten zugute.

CONTEX bedankt sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch, wie sozial sinnvoller Entsorgungsmöglichkeit.

Meldung von Tagespflegeverhältnissen

Die Pflegekinderverordnung des Bundesrates (PAVO) sieht eine Meldepflicht für die Tagespflege vor. Demnach müssen sich Personen, die gegen Entgelt regelmässig tagsüber Kinder unter zwölf Jahren betreuen, bei der zuständigen Behörde melden. Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) bzw. die ihm angegliederte Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) für die Entgegennahme solcher Meldungen und die Aufsicht über Tagespflegeverhältnisse zuständig. Beschränkt sich die Tagespflege auf verwandte Kinder, z.B. Enkelkinder, ist keine Meldung erforderlich.

Weitere Informationen sowie Unterlagen finden sich unter:

www.djs.tg.ch/pflegekinder

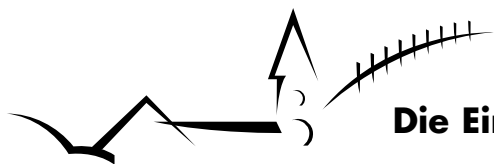
Departement für Justiz und Sicherheit
Pflegekinder- und Heimaufsicht
Regierungsgebäude
510 Frauenfeld

Tel.: 058 345 73 60
pflegekinder@tg.ch

Höheres Verkehrsaufkommen

Anfolge des Turnfestes in Sonterswil vom 17. bis 19. Juni 2016 werden die Schulstrasse zwischen der Dorfmitte Sonterswil und Hefenhausen gesperrt sowie die Kreuzstrasse von Wäldi in Richtung Sonterswil als Einbahn geführt. Dies kann zu erhöhtem Verkehrsaufkommen im Gemeindegebiet Märstetten führen.

Wir bitten um Verständnis.



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüssen

Eisenegger Michael, Marques Alves Lhoirany, Kummer Olga, Becker Natascha und Samantha, Eichler Steven, Signer Vanessa, Bär Roman, Hajji Raeddine, Schwartzberg Christel mit Andrew und Brandon, Häberli-Joppich Markus und Esther, Hefti Verena

Wir verabschieden

Fraefel Sabrina, Bernegger Patrick, Stähli Roland und Marina, Looser Daniel und Elisabeth und Lina und Mio, Hubert Matina, Angst Johannes, Müller Corinne, Künzle Michelle

Wir gratulieren

- Tschirren Flurin, 03.01.2016
- Trippel Juri, 23.01.2016
- Helbock Daria, 23.01.2016
- Hess Yoko, 30.01.2016
- Kerner Maxim, 05.02.2016
- Keller Joy, 18.02.2016

Wir trauern

Müller-Egger Trudi, 09.02.2016

Michael Frischknecht, seit sieben Jahren Schulleiter an der Primarschule Märstetten, über seine Erfahrung mit digitale Medien an seiner Schule.

Herr Frischknecht, welche Erfahrungen haben Sie gemacht mit digitalen Medien an ihrer Schule?

Grundsätzlich sind die digitalen Medien aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken, obwohl ich einer Überbewertung ganz klar vorbeugen will. Wir sind, denke ich, sowohl technisch als auch inhaltlich auf einem guten Stand. Ein eigenes, aufwändiges ICT-Konzept, welches vom Kanton auf ‚Herz und Nieren‘ geprüft wurde, ist seit 2010 in der Umsetzung. Natürlich gibt es hin und wieder die technischen Herausforderungen oder anders formuliert: nicht immer funktioniert die Technik so, wie man es gerne hätte, aber im Grundsatz, um den Regelkreis zu schliessen, sind die bisherigen Erfahrungen positiv.



Inwieweit sehen Sie ein Problem mit dem Umgang mit digitalen Medien an der Primarschule Märstetten?

Natürlich sehen auch wir die Entwicklung, dass der Erstkontakt mit den digitalen Medien seitens der Kinder immer früher stattfindet. Trotzdem haben wir, und dies ist absolut nicht blauäugig, keine direkten ‚Fragestellungen‘, die im Zusammenhang mit einem problematischen Umgang in Sachen digitaler Medien gelöst werden müssten. Unser Team pflegt eine klare Haltung, was den Umgang mit den ‚neuen‘ Medien angeht. Insofern ist es bei uns z.B. auch nicht erlaubt, dass die Kinder ihr Handy resp. ihr Smartphone in die Schule mitnehmen. Natürlich ist dies an einer Oberstufe nicht mehr durchzusetzen und wahrscheinlich auch nicht sinnvoll, aber an einer Primarschule macht dies absolut Sinn. In diesem Zusammenhang soll die Grundhaltung des deutschen Schulentwicklers Hans Günther Rolff angefügt sein, der, ich zitiere, gemeint hat: «Anstelle von mehr Leben aus zweiter Hand (mit zweiter Hand ist eben

der Umgang mit den digitalen Medien gemeint), brauchen wir Menschlichkeit aus erster Hand». Dies zeigt auch auf, wie die Schwerpunkte inskünftig wieder vermehrt gesetzt werden müssten...

Was tut Ihre Schule, damit kein Missbrauch entsteht an der Schule?

In den letzten Jahren haben etliche ‚Informations- und Aufklärungsveranstaltungen‘ durch externe Fachpersonen stattgefunden, einerseits auf Erwachsenen- andererseits auf Kinderebene. Seitens der Gruppe der Elternbildung wurden auch Weiterbildungen für die Eltern organisiert. In letzter Zeit liegt eine wiederholte, auf dem neuesten Stand basierende Informationskampagne brach, da aufgrund der Tatsache – wie in der Frage vorher angedeutet –, kein Handlungsbedarf besteht und die Schwerpunkte innerhalb der Schulentwicklung in anderen Feldern positioniert sind. Der Umstand, dass an unserer Schule schon seit Jahren mit digitalen Medien, vornehmlich PC, Beamer, Laptops gearbeitet wird, hat den adäquaten Umgang mit diesen Geräten gefördert. Unsere Lehrpersonen sind entsprechend sensibilisiert, sodass sie jeweils im Bilde sind, was die Schülerinnen und Schüler im aktiven Umgang mit den digitalen Medien vor Ort gerade am ‚Erarbeiten‘ sind. Des Weiteren müssen alle Kinder, die an unserer Schule den PC nutzen, eine Internetvereinbarung, welches auch den Eltern bekannt ist und von Ihnen unterzeichnet werden muss, unterschreiben.

Wie nutzt ihre Schule den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht?

Die Nutzung ist sehr vielseitig, wobei auch hier angefügt werden muss, dass sämtliche digitale Medien nur Mittel zum Zweck sind. Ganz entscheidend scheint mir auch zu sein, dass man die Suche von Informationen systematisch angeht. Die Gefahr, sich nur oberflächlich im ‚world wide web‘ zu bewegen und von einem zum anderen Bereich zu ‚switchen‘ ist sehr gross. Dies hätte oder hat meines Erachtens auch Auswirkungen auf das Durchhaltvermögen und die Organisationskultur innerhalb anderer Themen. Insofern bringen die neuen Medien nicht nur ‚Segen‘. Aber zurück zur eigentlichen Frage: beim Forschen, Recherchieren (vor allem im Bereich Realien), beim Schreiben von Texten, beim individuellen Üben und Lernen in anderen Stoffbereichen (Lernprogramme) oder bei der Zusammenstellung einer Präsentation für einen Vortrag stellen die Nutzungsmöglichkeiten der neuen Medien eine echte Erleichterung resp. Unterstützung dar.

Sie unterrichten neben Ihrer Schulleitertätigkeit auch als Lehrperson im Kanton St. Gallen. Wie geht man dort mit dieser Problematik um?

Ich würde nicht von Problematik, sondern von Herausforderung sprechen. Aber eigentlich sind die Ansatzpunkte sehr ähnlich. Da es sich bei meiner zweiten Tätigkeit um das Umfeld einer Oberstufe handelt, sind die ‚Fragestellungen‘ natürlich etwas umfassender. Leider ist es eine Tatsache, wenn auch nur vereinzelt, dass Jugendliche im Netz von anderen Mitschülern oder Mitschülerinnen blossgestellt oder diffamiert

werden. Glücklicherweise hatten wir von allen Fällen früher oder später Kenntnis, bei den einzelnen Lösungen musste mit individuellen Strategien vorgegangen werden.

Zur Person

Alter:	49 bald 50
Zivilstand:	verheiratet
Wohnort:	Bettwiesen
Hobbys:	Sport, Lesen, Garten, Reisen
Aktuelle Lektüre:	Hochsensibilität, vom Manko zum Plus

Zu guter Letzt konnten aber sämtliche ‚Fälle‘ erfolgreich ‚gelöst‘ werden. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, genauer auf Details einzugehen. Aber es gilt, wie bei allen ‚Erziehungsfragen‘, die Schule muss oder eher darf auch erziehen. Gegenüber den Kindern oder in diesem Fall Jugendlichen muss man offen und fassbar sein. Die Grenzen müssen klar abgesteckt sein, Wachsamkeit, Interesse und Aufmerksamkeit gilt es ebenso zu zeigen, wie sich Zeit zu nehmen, um sich mit den individuellen Fragen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen auseinander zu setzen!

Wie sieht es in den kommenden Jahren aus bezüglich digitalen Medien in den Schulen?

Von unseren grundsätzlichen Konzeptionen werden wir nicht abweichen, in der heutigen Zeit sind konstante Werte äusserst wichtig. Innerhalb des Teams ist gerade aktuell das Thema von neuen Mediennutzungskursen ein erstes Mal angedacht worden. Im Bereich ‚harter Ware‘ sind ganz neu 10 Pads angeschafft worden, damit die Lehrpersonen resp. die Kinder innerhalb des Unterrichts noch flexibler betreffend Nutzung sind. Und zudem steht die Einführung des neuen Lehrplanes bevor, der ebenfalls Neuerungen in Sachen Medienbildung und –nutzung mit sich bringt und bei den Anpassungen innerhalb des ICT-Konzepts mitberücksichtigt werden müssen.

Ihre generellen Empfehlungen an die Adresse von Eltern und Lehrpersonen?

Weniger ist manchmal mehr... Nein, im Ernst, ich beziehe mich wieder auf die Primarschule hier in Märstetten aber auch auf meine Rolle als Vater, obwohl der Erziehungsprozess bei meinen Kindern schon seit längerer Zeit abgeschlossen ist, aber von den Erfahrungswerten kann man trotzdem immer profitieren. Zum einen muss immer klar sein, wozu die verschiedenen Medien eingesetzt werden, dies gilt sowohl für die Schule als auch für das Elternhaus. Als Zweites erscheint mir der Zeitfaktor sehr wichtig, d.h. wie lange und wie oft gezielt mit den Medien ‚hantiert‘ wird und drittens, denke ich, ist das eigene Verhalten von uns Erwachsenen entscheidend. Zudem gilt es auch hier als Erwachsener wachsam zu sein, sich für die Kinder und/oder Jugendlichen und deren ‚Freizeitgestaltung‘ zu interessieren, sich also Zeit zu nehmen und allenfalls auch Unangenehmes zur Sprache zu bringen, klare Abmachungen zu treffen und bei Nichteinhalten von Abmachungen eine klare Haltung zu demonstrieren und ‚Ankündigungen‘ auch umzusetzen.

Besichtigung des Polizeikommandos Thurgau

Datum: Dienstag, 14 Juni 2016
Treffpunkt/Abfahrt: Volg-Platz, 16.30 Uhr
Wir bilden Fahrgemeinschaften
Besichtigung: 17.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr,
Frauenfeld, Zürcherstrasse 325

In einer Multimediaschau und einem Rundgang lernen wir die Aufgaben des Polizeikommandos Thurgau kennen.

Anmeldung bis 17. Mai 2016 an

Dieter Brucker, 071 657 19 33, dieter-brucker@gmx.ch
Ruth Keller, 071 657 18 53, keller.saentisstrasse@bluewin.ch



Herzliche Einladung zum Maibummel

- Datum:** Mittwoch, 11. Mai 2016
Treffpunkt: Bahnhof Märstetten, 12.50 Uhr
Zugsabfahrt: 13.08 Uhr Märstetten Station nach Müllheim-Wigoltingen.
Wanderung: Danach fahren wir mit dem Postauto nach Raperswilen und wandern anschliessend nach Arenenberg (ca. 1 ½ Stunden). Hier besteht die Möglichkeit, den schönen Garten oder das Napoleon-Museum, zu besichtigen. Eintritt Museum Fr. 12.00. Im Bistro Louis Napoleon können wir uns ausruhen und den Durst und Hunger stillen. Danach geht die Reise weiter mit dem Postauto nach Helsighausen. Nun wandern wir nach Wäldi (ca. 35 Min.) und besteigen das Postauto.
Rückfahrt: Die Ankunft in Märstetten erfolgt um 17.45 (Dorf) bzw. 17.47 (Station).
Billette: Selbst zu lösen ist folgendes Billett:
Märstetten Dorf oder Station nach Arenenberg (Tageskarte), via Müllheim-Wigoltingen (Bus direkt 3 Zonen: 923, 954, 958).
Anmeldungen: Rolf Tschanz Tel. 071 657 17 53 oder
bis 9. Mai an: Hans Storrer Tel. 071 977 18 02
oder E-Mail aundrtschanz@sunrise.ch

Bei ganz schlechtem Wetter fällt der Anlass aus. Bei zweifelhafter Witterung ab 11.30 Uhr tel. Auskunft (bei Storrer oder Tschanz).

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Der Seniorenrat



3 Fragen an...

1 Herr Baumann, wie beurteilen Sie Ihre Tätigkeit in der Gemeinde Märstetten?

Die Aufgabe des Gemeindeschreibers ist generalistisch ausgerichtet. In meinem Berufsalltag ist kein Tag wie der andere. Die Tätigkeit ändert sich so rasch wie ihr berufliches und politisches Umfeld. Längst beschränkt sich die Arbeit nicht mehr aufs Protokollieren. Zur Kernkompetenz gehören Vorbereitungs-, Planungs-, Koordinations-, Projekt- und Vollzugsarbeiten. Darüber hinaus stehe ich der Bevölkerung als unabhängiger Ansprechpartner für Anliegen und Probleme zur Verfügung. Kann ich die Lösung nicht selber herbeiführen, vermittele ich geeignete Gesprächspartner aus Gemeinderat oder Verwaltung.



Christian Baumann, Gemeindeschreiber der Politischen Gemeinde Märstetten

Als zentrale Schaltstelle bin ich aber auch Anfechtungen und Anfeindungen ausgesetzt. Ich muss mit Spannungsfeldern wie beispielsweise: Politik - Verwaltung, Recht – Betriebswirtschaft, Innovation – Kontinuität, Politisches Engagement - Zurückhaltung, Eigene – Amtliche Meinung, Geheimhaltung - Öffentlichkeitsprinzip, Kundenorientierung – Amtserfordernisse umgehen können. Darüber hinaus sind fachliche und menschliche Anforderungen gefragt. Nebst Interesse, Organisationstalent und Sprachgefühl, sollte ich in meiner Rolle auch Politisches Flair, Hartnäckigkeit, Belastbarkeit, Soziale Kompetenz, menschliche Zurückhaltung sowie Ehrlichkeit und Fairness mitbringen und vorleben. Nicht immer gelingt dieser Spagat. Doch arbeite ich stetig daran.

Mein tägliches Ziel ist es, im Rahmen meiner Aufgaben und Kompetenzen den Gemeinderat und die Verwaltung für die bevorstehenden Herausforderungen in Strategie, Massnahmen und Aufgabenerfüllung zu unterstützen, damit Märstetten auch künftig die Bedürfnisse der Kunden kennt und diese zu erfüllen vermag.

2 Was erwarten Sie von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Märstetten?

Als Angestellter der Verwaltung tue ich Dienst am Bürger und Steuerzahler. Es steht mir nicht zu, Erwartungen an die Einwohnerschaft zu formulieren, Wahrnehmungen

gibt es dennoch. Beispielsweise wenn unterschiedliche Interessen aufeinanderstossen. Dabei kann es schon mal zu rauen Wortgefechten kommen, die meistens der Absicht für eine gute und gütliche Lösung hinderlich sind. In solchen Fällen gibt es beiderseits keine Gewinner. Es sind jedoch Menschen, die dahinter sind. Menschen, die sich austauschen, Motive haben, Ziele verfolgen, aber auch Fehler machen. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Menschen mit ihren Anliegen ernst nehmen und Ihnen mit Freundlichkeit und Respekt begegnen. Dieses Bedürfnis, mit Anstand und Respekt behandelt zu werden, haben auch wir Angestellte der Verwaltung. Nur mit gegenseitigem Respekt können wir eine Basis schaffen, die Aufgaben für das Allgemeinwohl, für den Fortschritt und ein Miteinander auf kommunaler Ebene zu lösen.

3 Was würden Sie gerne ändern oder gar verbessern in der Gemeinde?

Grundsätzlich bietet Märstetten mit den Ortsteilen Boltshausen und Ottoberg einen Ort zum Wohlfühlen. Eingebettet in wunderbarer Landschaft, intakter Natur, einem aktiven Vereinsleben, guter Infrastruktur und der unmittelbaren Nähe zu den Zentren Weinfelden und Frauenfeld hat die Gemeinde beste Voraussetzungen für die Erhaltung dieser Vorzüge, jedoch auch Potential für Wachstum. Unabhängig von den Potentialen, erscheint es mir wichtig, dass die Behörde die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner auf dem Radar hat, die Bedürfnisse kennt und somit zukunftsgerichtet agieren kann. Voraussetzung dafür ist der politische Wille zur Gestaltung für ein «attraktives und modernes Märstetten.»



 icg ingenieure ag	 polygal ag	BRÄNDLE <small>das Experten für Holzwerk und Holz</small> www.braendleforst.ch	 EBH GmbH
 spielen + mehr	Die Mobiliar <i>Versicherungen & Vorsorge</i>	 GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH ELEKTROINSTALLATIONEN EDV - NETZWERKE TELEKOMMUNIKATION	 POLITISCHE GEMEINDE MÄRSSTETTEN
 Haustechnik	 Hausammann Lagerhaus AG	 fms druckerei	H Hiestand AG Bauunternehmung Märsstetten / Weinfelden
 Kravoller MALERHANDBERK	AROFLEX Hydraulik & Maschinenbau	 Landi MITTELTHURGAU Genossenschaft	 Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG
 Ammann Kies · Beton · Mulden	 R. MOSER AG Eidg. dipl. Sanitärtechniker	 HANS BOSCH WEINE Zum Wüstbühl • 8561 Boltshausen	 möbelkanten
RAIFFEISEN	 Rössli Märsstetten	Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht 8560 Märsstetten	CFA-SERVICE GmbH Service und Automation von Industrieanlagen
ramp AG BAUUNTERNEHMUNG 8560 – MÄRSSTETTEN	 HESS druckt...	 Schützengarten	märsla Land- und Kommunaltechnik Märsla AG · 9556 Affeltrangen · Tel. 071 654 65 40

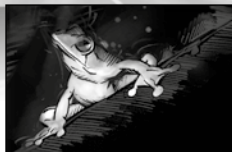


*Ihre starken Partner
des GVM Märstetten!*

**TEPPICH
QUELLE**

Oeko-Handels AG
Spielgeräte & Parkmobiliar

**Clean
Team**



**FLOWERS
BLUMEN**

EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Märstetten
Tel. 071/672'39'39 - www.egmgbh.ch

WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

HERZOG-WELLNESS.ch
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

Stegrist
8565 Hugelshofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist

**MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE**

Hydanis AG

**Thurgauer
Kantonalbank**

TSCHANEN
baut ihre Visionen

**sommerhalder
holzbau**
www.holzbau-sommerhalder.ch

**RÜEGG
LOGISTIK**

UBS

EUPHALT AG

ZAHND
erlesene weine

Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau

Ernst Ziegler
Bahnhofstrasse 2 8565 Märstetten
Elektroinstallationen
Geschäftsboutique
Tel. 071 657 14 28
Fax 071 657 15 62
info@ernst-ziegler.ch

Schönholzer

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSCHAUER AG

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
GARAGE RAO IBONAU
Tel. 071 658 70 70 | www.rao.stopgo.ch

nuun.
Webs & Apps

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerei

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik

**Leibacher
METZGEREI**

Hinter den Kulissen der Gewerbebetriebe

Die Mehrheit der Mitglieder des Gewerbevereins Märstetten unterstützt die Idee ihres Präsidenten Urban Bernhardsgrütter für eine erstmalige Durchführung eines Tages der offenen Tür.

Der vor 37 Jahren gegründete Gewerbeverein Märstetten kennt weder Mitglieder- noch Lehrlingssorgen. Nach der Aufnahme von sieben Neumitgliedern an der jüngsten Jahresversammlung zählt der Verein nun 58 Mitglieder. Und wie werben die Märstetter Gewerbetreibenden ihren Lehrlingsnachwuchs?

Genügend Lehrlinge in Märstetten

Während in früheren Jahren die Schulabgänger Dutzende von Bewerbungen schreiben mussten, bis sie in einem Betrieb unterkamen, hat sich die Situation nun verändert, denn Lehrlinge werden in Zukunft begehrt. In den kommenden Jahren werden



Wurden für eine weitere Amtsdauer als Vorstandsmitglieder bestätigt: Reto Isler, Jan Knus, Präsident Urban Bernhardsgrütter, Ernst Boltshauser und Peter Pupikofer.

weniger Jugendliche die Schule verlassen und verglichen mit der Situation vor zehn Jahren beträgt der Rückgang über zehn Prozent. Dieses Problem kennt Präsident Urban Bernhardsgrütter (Sommerhalder Holzbau) nicht: «Wir spüren diesen Einbruch der Jahrgänge nicht, schalten selten ein Inserat und könnten diesen Sommer gar zwei Zimmermanns-Lehrlinge einstellen». Baumeister Matthias Tschanen geht das Problem früh an und ist bestrebt, schon in der fünften und sechsten Klasse eine optimale Werbung zu machen und die Kinder so früh auf die Berufsschiene zu bringen. Andreas Wehrli (AW Haustechnik) rekrutiert seine Lehrlinge im Zusammenhang mit persönlichen Beziehungen und aus Schnupperlehren. Gar überflutet mit Anfragen für eine kaufmännische Lehre wird gemäss Gemeindeammann Jürg Schumacher die Gemeindeverwaltung. Dies bereits bevor eine Lehrstelle offiziell ausgeschrieben ist. Auch Ernst Boltshauser (Garage Boltshauser AG) kennt keine Probleme bei der Lehrlingssuche und Jan Knus (FMS Druck AG) doppelt nach: «Wir spüren die kleineren Jahrgänge nicht und finden unsere Lehrlinge über die Schnupperlehren». Ruedi Bartel, Vorstandsmitglied des Thurgauer Gewerbeverbandes bedauert, dass dem Gewerbe viele junge Leute durch den Eintritt in eine Mittelschule oder durch eine kaufmännische Lehre verloren gehen.

Tag der offenen Tür

Alle vier Jahre veranstaltet der Gewerbeverein Märstetten eine Gewerbeausstellung. Um die Zeit dazwischen zu überbrücken, schlagen Präsident Urban Bernhardsgrütter und seine Vorstandscollegen vor, dass rund ein Dutzend oder mehr Gewerbetreibenden an einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung zeigen, was hinter einem Betrieb steckt. Die Mehrheit der an der Jahresversammlung anwesenden 33 Mitglieder kann sich dieser Idee anschliessen. Der Vorstand wird ein Konzept ausarbeiten und auch ein ideales Datum für den geplanten Anlass festlegen. Einstimmig genehmigen die Versammlungsmitglieder die von Kassier Reto Isler vorgelegte Jahresrechnung mit einem erfreulichen Vorschlag und das Budget 2016. Ebenfalls ohne Gegenstimme bestätigt man den Vorstand für eine weitere Amtsdauer: Urban Bernhardsgrütter (Präsident), Reto Isler (Kassier), Peter Pupikofer (Aktuar) sowie die beiden Beisitzer Ernst Boltshauser und Jan Knus.

In eigener Sache

Das DG-Team möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, sondern immer noch als JPG mitsenden. Somit können wir einen sauberen Druck garantieren. Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.



Ottoberger Narren haben ihren eigenen Plan

Zum 32. Mal veranstaltete das Hexenkomitee von Ottoberg ihre ganz besondere Fasnacht. 27 Einzelmasken und 13 Gruppen präsentierten sich im Schneetreiben auf dem Schulhausplatz und während des Umzuges den Zuschauern.

Noch wirbeln spärlich einige wenige Schneeflocken durch die Luft und eine raue Bise weht über den Schulplatz vor dem schmucken Schulhaus. Die Ottoberger sind hart im Nehmen und zeigen sich gelassen über das garstige Wetter. Eigene Gesetze haben sie auch bezüglich der Durchführung ihrer Fasnacht. «Diese fand jeweils erst im März und während der Fastenzeit statt, doch wir richten uns nach dem Angebot einer Guggenmusik», erklären die Verantwortlichen des Hexenkomitees und sind glücklich darüber, dass die 1995 gegründete «Guggenmusig» Crash Band Weinfelden für echte Fasnachtsstimmung sorgt. Sonja Bär, Anke Grasberger, Priska Held, Rahel Sonderegger und Claudia Stamm vom Hexenkomitee sorgen für einen reibungslosen Ablauf unter dem gedeckten Vorplatz und für eine gut sichtbare Nummerierung der Einzelmasken und Gruppen.



Natalie Deutsch, Boltshausen

Riesenbaby

Ich bin schon zum achten Mal dabei an dieser besonderen Fasnacht. Hier kennt man einander und ich freue mich, dieses Jahr als Helferin beim Service mitwirken zu dürfen.

Claudia Stamm, Ottoberg

Hexenkomitee

Zum sechsten Mal mache ich mit als Mitglied des Hexenkomitees. Die Kinder geben sich mega Mühe bei den Vorbereitungen und bringen viele eigene Ideen beim Basteln der Masken ein.



Markus Dietrich, Kradolf

Guggen-Paukist

Dies ist unser letzter und kleinster von insgesamt zehn Einsätzen während der Fasnacht 2016. Ich schätze das Ambiente dieser kleinen Fasnacht im Ortsteil von Ottoberg und ich mache gerne mit.

Viele kreative Fasnachts-Ideen haben dieses Jahr die Ottoberger Fasnacht speziell gemacht. Genial auch die Klänge der top motivierten Weinfelder Guggenmusik Crash Band. Super die Helfer, welche uns beim Aufräumen tatkräftig unterstützt haben und die Schule Ottoberg, welche uns das Schulhaus und die Schulanlage zur Verfügung gestellt hat. Und sensationell die feinen Sachen die mit viel Mühe und Liebe für ein feines gluschtiges Kuchenbuffet gebacken worden sind. **Allen ein ganz herzliches Dankeschön!!**

Das Hexenkomitee freut sich schon jetzt auf die nächste Fasnacht!

Sonja Bär, Anke Grasberger, Priska Held, Rahel Sonderegger und Claudia Stamm

Masken Marke Eigenkreation

Ab 13.30 Uhr trafen die originell und mit viel Phantasie gestalteten Einzelmasken und Gruppen auf dem Schulhausplatz ein, wo sie von den Anwesenden begeistert und stimmig empfangen wurden. Die Altenburger Uhu's nehmen die Brücke auf die Ruine Altenburg auf die Schippe: «Wir wachen über Burg und Wald - drum das Viadukt verschwindet bald». Aufmerksamkeit erlangen auch «Die coolen Docs» und das «OWT Ottoberger Weltraum-Team». Unterwegs im Umzug treffen wir Schulpräsidentin Fabienne Brandenberger: «Wir haben gemeinsam mit unseren Kindern von vier Familien auf diesen Anlass hin gefiebert und gebastelt und anschliessend zusammen gegessen», berichtet sie.

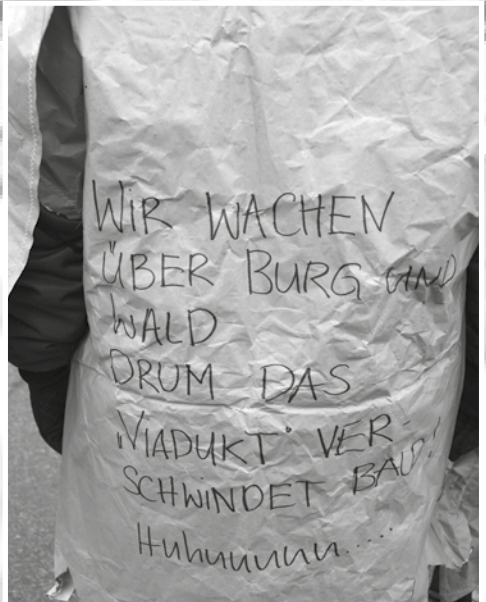
Konfettischlacht als Höhepunkt

Punkt 14.14 Uhr rufen die ohrenbetäubenden Klänge der Crash Band Weinfelden die Masken und Gruppen zusammen mit der den Umzug anführenden Hexe hinaus auf die Strasse vor dem Schulhaus, von wo sich der närrische Zug bei dichtem Schneetreiben in Richtung Dorfkern, angeführt von der Guggenmusik, bewegte. Bei der ehemaligen Post überquerte der Umzug die Strasse und über die Unterholzstrasse gelangte der Zug zum Kehrplatz, wo traditionell unter den Guggenklängen eine Konfettischlacht veranstaltet wird. Zurück bietet sich auf dem Schulhausplatz und im Schulhaus die Gelegenheit, sich aufzuwärmen und sich am Buffet mit Selbstgebackenem und warmen Getränken zu bedienen, sowie die Gemeinschaft zu pflegen.

Erster Platz für Weltraumfahrer

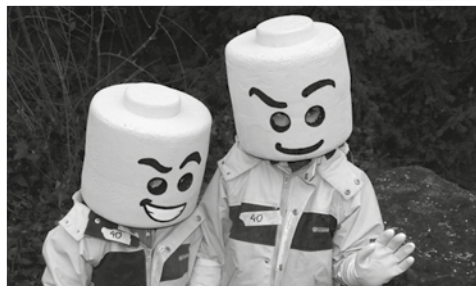
Die vierköpfige Jury bestehend aus Kathrin und Lea Lingenhel, Vreni Tschann und Monika Niklaus hat auch dieses Jahr keine leichte Aufgabe bei der Bewertung der 27 Einzelmasken und 13 Gruppen. Im Einzelwettbewerb punkteten «Hexe Lilli» vor «Rega» und «Gestiefelter Kater». Bei den Gruppen überzeugten «Mission to Mars» und «OWT Ottoberger Weltraum Team» gemeinsam auf Platz eins, vor den «Altenburger Eulen» und «Die coolen Docs». Auf den Plätzen vier bis acht: «Die Fliegen», «Die schönsten Müllsäcke», «Die 4 Topmodells», «Fasnachts-Reporter» und «Durenand im Musigland».

OTTOBERGER FASNACHT





OTTOBERGER FASNACHT





Strassenfest vom 7. November 2015

Ausgangslage: Die Bewohner im Norden von Märstetten waren seit April 2015 ohne den Lärm der Hauptstrasse von Wil nach Kreuzlingen. Es war ganz ruhig von Abends bis Morgens um 7.00 Uhr. Die Leute genossen draussen die ungewohnte Stille. Unglaublich: Kein – fast kein – Auto oder Lastwagen kam mehr vorbei. Dafür waren die Leute zu Fuss zur Brücke unterwegs, man traf sich und hielt einen «Schwatz».

Oktober: Die Bauzeit neigt sich dem Ende entgegen. Die Bewohner von den kleinen Nachbar-Ortschaften können aufschnaufen, bald sind ihre Stassen wieder für alle Verkehrsteilnehmer geöffnet und dies gar «schon» nach 7 Monaten.

Den Familien Gmür, Leu und Brenner kam spontan folgende Idee: Ein Stassenfest, mit Allen, die irgendwie vom Strassenbau betroffen waren. Spontan wurde eine Einladung gedruckt, verteilt und alles organisiert. Die einen brachten die eigene Festbank mit, andere die Dekoration. Vom Evenhüsli kam der Strom für die Kaffeemaschine. Kuchen und Dessert wurden von verschiedenen Familien mitgebracht. Das Wetter war der Hammer: Sonnig und warm, im T-Shirt konnte man die News über Baustelle, Sport, Freizeit und Familie auf der neuen Kreuzung Eggelberg - Engwilen - Märstetten austauschen. Rund 50 Erwachsene und ungefähr 20 Kinder folgten der Einladung. Beim





spontanen Apéro aus Nachbars Keller, stellte man sich gegenseitig vor, denn einige Bewohner vom Weiler Egelshofen und vom Schloss Altenklingen waren auch gekommen. Die Kinder nutzten die Gelegenheit auf der neuen Strasse zu malen, Velo zu fahren und Unihockey zu spielen. Dann hielt der Festredner Urs eine mitreissende Ansprache. Ein Feuer wurde entzündet und schon bald lagen die mitgebrachten Würste Bauch an Bauch mit anderem Fleisch auf dem kleinen Grill und war etwas weg, kam gleich neues an dessen Platz. Das grosszügige, gespendete Dessertbuffet machte es möglich, dass Spaziergänger, welche auf der neuen Strasse unterwegs waren, gleich auch an die Festtafel eingeladen wurden.

Als sich die Sonne der Erde näherte, wurde es frisch und die Gäste zog es nach Hause in die warme Stube. Ein wirklich gelungenes Fest! Umwerfend, dass Ihr so zahlreich der Einladung gefolgt seid. Herzlichen Dank an alle die unsere spontane Idee möglich gemacht haben!

Familie Brenner us em Evenhüsi



Kleine Feuerwehrleute ganz gross

22 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehr Märsstetten-Wigoltingen und der Polizei. Eines der insgesamt 32 Angebote des Märsstetter Ferien(s)passes.

Was im Jahr 1998 als Pilotprojekt und eigentlicher Versuch gestartet wurde, gewährleistet auch dieses Jahr wieder viel Spass, unzählige Abenteuer und auch spannende Einblicke in Berufe und Hobbys: der Märsstetter Ferienpass. Im Rahmen der 19. Auflage werden Erlebniswelten wie die Besichtigung des Zambo-Studios, Pizza backen, Jäger, Reiten, Topmodel-Styling und Fotoshooting und vieles mehr angeboten. «Bei den ersten beiden dieser Angebote mussten wir leider rund ein Dutzend Kinder enttäuschen, zumal die vorhandene Kapazitätsgrenze überschritten wurde», erklärt Manuela Breu, welche erstmals im Team der acht organisierenden Mütter dabei ist. Am Samstagmorgen stand der Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehr Märsstetten-Wigoltingen und des Polizeipostens Märsstetten auf dem Programm.

Was tun Kinder bei Feuer?

«Alle hierher und stellt euch auf in vier Kolonnen», ruft Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauser die erwartungsvollen Mädchen und Buben zusammen. An vier Posten bietet sich ihnen die Möglichkeit, Wissenswertes über die Feuerwehr und die Polizei zu erfahren. Gespannt folgt eine Gruppe von Kindern den Ausführungen von Feuerwehroffizier Willi Lutz, der das Tanklöschfahrzeug nicht nur ausführlich erläutert, sondern zum krönenden Abschluss zu einer Fahrt durch das Dorf einlädt, ein einmaliger Event für die interessierten Kinder. Im Feuerwehrdepot drinnen informiert Gefreiter Marc Coulin die Wichtigkeit des Atemschutzes, während Vizekommandant Hanspeter Wasserfallen den Einsatz mit der Wärmebildkamera erklärt. Nass wird es beim Feuerwehrkommandant und Offizier Ivo Forster. Sie spielen mit den Kindern einen Einsatz, der beim Schlafen auf der Wolldecke beginnt, zum Anziehen ins Magazin führt und erst dann beendet ist, wenn alle Flammen an der Hausattrappe mit Hilfe der Kübelspritze verschwunden sind. Ergänzend spüren die Ferienpassteilnehmer die Reichweite des Strahlrohrs. Grossen Eindruck hinterlässt Wachmeister Stefan Trösch



Katrin Laubacher

Hauptverantwortliche Ferienpass
Märsstetten

Nach einem zweijährigen Unterbruch bieten wir die Feuerwehr, diesmal in Kombination mit dem Polizeiposten Märsstetten, wieder an. Mit Begeisterung sind die Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse dabei.



Thomas Boltshauser

Feuerwehrkommandant
Ottoberg

Für uns ist das Ganze eine Goodwill-Aktion und wir hoffen natürlich, dass der Funke auf die Kinder hinüber springt. Vielleicht lässt sich in diesem Zusammenhang auch ein junger Vater für die Feuerwehr motivieren und begeistern.

mit seinem Streifenwagen von der Polizei. Diesen können sie nicht nur aussen und innen erkunden, sondern dessen Funktion auch gleichzeitig im Rahmen eines supponierten und von den Schülern durchgespielten Einsatzes kennenlernen. «Wenn es in einem Raum drin brennt, sollten Kinder die Türen schliessen, sich ins Freie begeben und um Hilfe rufen», erklärt der Feuerwehrkommandant. Je nach Alter sind sie natürlich auch in der Lage, selber über die Telefonnummer 118 die Feuerwehr aufzubieten.

Eltern schätzen Angebote

«Wir haben dieses Jahr 192 Programme in der Schule verteilt und können von den insgesamt 35 Angeboten deren 32 durchführen», erklärt die neue Hauptverantwortliche des Märstetter Ferienpass-Teams des hiesigen Frauenvereins. Sie hat dieses Jahr zusammen mit ihren Kolleginnen Manuela Breu, Petra Eckle, Marlene Langone, Katrin Pfister, Petra Scheiwiller, Denise Schmid und Monika Wiegisser das vielfältige Programm zusammengestellt. Alle freuen sich darüber, dass dieses Jahr insgesamt 115 Kinder mitmachen. Die Angebote werden von den Eltern sehr geschätzt und die Kinder sind auch dieses Jahr mit Freude und Begeisterung dabei. Das ungezwungene und fröhliche Zusammensein mit Gleichgesinnten ist ebenso mit dem Erlebnis Ferienpass verbunden wie neu geschlossene Freundschaften. «Die leuchtenden Augen und strahlenden Gesichter der Teilnehmenden vor und nach dem Ferienpass sind ein deutlicher Beweis dafür», sagt Manuela Breu vom Ferienpass-Team. Unterstützt wird der Ferienpass von der Politischen Gemeinde Märstetten und der Primarschulgemeinde.



Amos Haslebacher

Viertklässler
Märstetten

Das ist das vierte Ferienpass-Angebot an dem ich dabei bin. Für die Feuerwehr habe ich mich angemeldet, weil es hier spannend ist, aber auch weil mich das Thema an und für sich sowieso interessiert.

FERIEN(S)PASS



Feuerwehr und Polizei Märstetten



Einweihung der Ruine Altenburg am 28. Mai

Am Sa, 28. Mai 2016 wird die in altem Glanz erstrahlende Ruine Altenburg nach zweijähriger Sanierung eingeweiht (bei jedem Wetter). Neben der Besichtigung des Burgstocks gibt das Amt für Archäologie Auskunft über die Ausgrabungsarbeiten und -befunde.



Da die im Wald gelegene Ruine per Auto nicht erreichbar ist, gelangen die Festbesucher mit einem gemeinsamen Fussmarsch zur Ruine. Treffpunkt: 10.45 Uhr bei der MZH Weitsicht. Für wenig mobile Mitmenschen steht ein Shuttlebus-Service zur Verfügung.

Programm

10.45 Uhr: Gemeinsamer Marsch zur Ruine von der MZH Weitsicht aus

11.30 Uhr: Festakt

12.00 Uhr: Offerierter Speis und Trank: Spanferkel, Brot, Mineral und Wein zu mittelalterlicher Musik

12.00 Uhr: Archäologische Führung (Dauer 20')

13.00 Uhr: Archäologische Führung (Dauer 20')

14.00 Uhr: Archäologische Führung (Dauer 20')

14.00 Uhr: Ende

Die Bürgergemeinde Märstetten, die politische Gemeinde Märstetten und das Amt für Archäologie laden alle herzlich zur Einweihung der sanierten Ruine Altenburg ein. Erleben und erfahren Sie alles über die älteste Burganlage in der Ostschweiz!

*Nathanael Huwiler
Gemeinderat Märstetten*



Grünpargeln frisch ab Feld bis ca. mitte Juni

Hanspeter + Claudia Brenner
Evenhüsli
8560 Märstetten Tel: 071 657 17 90

Hofladen geöffnet von

Montag bis Freitag: wenn jemand zu Hause ist
Samstag: 08.15 Uhr – 18.00 Uhr

brenners-erlebnishof.ch

So finden Sie uns:

Von Märstetten Richtung Engwilen,
300 m nach Dorfrand,
vor der Kurve links.

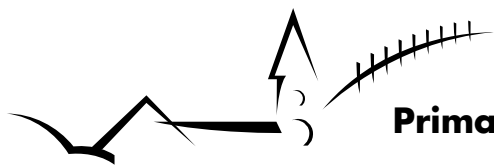
einkaufen, Brot und Zopf.....

übernachten, 2 Zimmer mit Frühstück

erleben, Tiere, Natur, Erlebnisweg

Voranzeige:

**5. Juni 2016 von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr öffnen wir unsere Hoftüren
für Sie. Degustation unserer Produkte, Erlebnisweg und mehr.**



Primarschule Märstetten

«Ein Lehrplan legt fest, was Schülerinnen und Schüler in jedem Fachbereich und in jedem Zyklus lernen. Er ist eine Grundlage für die Entwicklung der Lehrmittel, ein Planungsinstrument für Lehrpersonen sowie für deren Aus- und Weiterbildung. Zugleich zeigt er den nachfolgenden Schulen, Lehrbetrieben oder den Eltern auf, was Kinder und Jugendliche nach jeder Schulstufe wissen und können sollten!» Dies ein Auszug aus den Grundlagen des neuen Lehrplanes, mehr dazu später!

Vor rund einem Jahr stand an der Primarschule Märstetten das musikalische Grossprojekt ‚Rettet Rumpelstilzchen‘ im Mittelpunkt der besonderen Aktivitäten, mit dem Ziel, einen Schulschluss der anderen Art zu präsentieren. Nach wie vor darf man mit Genugtuung an die gelungenen Ereignisse zurückdenken. Bilanz zu ziehen, sich an Erreichtem zu erfreuen sind ebenso zentral wie neue Projekte anzugehen, in die Zukunft zu blicken. Damit ist auch angedeutet, dass sich das laufende Schuljahr langsam aber sicher der Endphase nähert. Auch wenn 2015/2016 bis anhin weit weniger spektakulär verlaufen ist, das eine oder andere Highlight konnte von den Kindern im kleinen Rahmen erlebt und erfahren werden. Auf der anderen Seite finden, im Moment noch eher im Hintergrund, etliche Auseinandersetzungen zu verschiedenen Themen rund um den Lehrplan 21 resp. dem Lehrplan Volksschule Thurgau statt. Eine interne Fortbildung für alle Lehrpersonen stand bereits im letzten Herbst, unter der Leitung externer Fachpersonen auf dem Programm, mit dem Ziel, die «Herausforderungen der Kompetenzorientierung» zu klären. Die Weiterbildungsreihe wird am 2. Juni fortgesetzt: dann geht es um die «Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht». In der letzten Sommerferienwoche werden an der PH Thurgau weitere Fortbildungsmodule im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan folgen. Schulbehörde, Schulleitung, aber auch sämtliche Lehrpersonen werden sowohl intern als auch extern mittels spezifischer, verpflichtender Weiterbildungsmodule mit dem «aktuellen» Lern- und Unterrichtsverständnis konfrontiert, damit die Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau möglichst optimal verlaufen kann.

Um die Details des neuen Lehrplanes in einer weiteren Abfolge verstehen zu können, müssen zuerst die Grundlagen, das so genannte Basiswissen des umfassenden Werkes studiert werden. Eine kurze Zusammenstellung mit Kernaussagen, welche aus den Grundlagen herauskristallisiert und mit den Lehrpersonen erarbeitet worden sind, sollen nicht vorenthalten werden:

- Der Lehrplan gliedert die schulische Grundbildung in sechs Fachbereiche. Diese sind gesellschaftlich bestimmt und orientieren sich an kulturellen und schulischen

Traditionen und Normen. In den Fachbereichen ist festgelegt, welche fachspezifischen und überfachlichen Kompetenzen jede Schülerin und jeder Schüler im Laufe der Schullaufbahn erwirbt.

- Beschreiben Lehrpläne lange Zeit, welche Inhalte Lehrpersonen unterrichten sollen, beschreibt der Lehrplan 21, was Schülerinnen und Schüler am Ende von Unterrichtszyklen wissen und können sollen.
- Auch in einem Unterricht, der sich am Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen orientiert, sind die Lehrpersonen absolut zentral!

Gerade die dritte Aussage widerspiegelt, dass trotz Technokratisierung und wissenschaftlicher Ausrichtung, welche auch in den Schulen mehr und mehr Einzug halten, der Mensch, eben die Lehrperson, für das Wohlbefinden und die positiven Schulerfahrungen eines Kindes essentiell wichtig sind. Dies ist insofern beruhigend, dass Lehrpersonen mit Sicherheit nie durch Alternativen, sprich Maschinen (Roboter) ersetzt werden können. Dies überträgt uns inskünftig aber auch die Verantwortung, dass wir weiterhin engagierte, motivierte, empathische, aufgestellte und im Sinne der Sache handelnde Menschen an unserer Schule beschäftigen, damit die Primarschule Märstetten auch in Zukunft gut positioniert innerhalb der Schullandschaft des Kantons Thurgau bleibt und sich trotzdem weiterbewegt...

Michael Frischknecht,
Schulleiter, Primarschule Märstetten



Auf geht's in die nächste Runde: Podiumsgespräch mit Kurzreferaten von Fachexperten. **Themen: Hausaufgaben, Grenzen/Regeln und Kinderängste.** Donnerstag, 28. April 2016, 19.30 Uhr, Foyer Schulhaus Regelwiesen, Primarschule Märstetten.

Nachdem das erste Podiumsgespräch auf grossen Anklang stiess, möchten wir uns gerne über weitere Erziehungsfragen austauschen. Schön, wenn auch Sie an unserer moderierten Diskussionsrunde teilnehmen.

Wer hat Angst vor dem bösen Wolf?

Willi Ruoss, Schulpsychologe; Beatrice Neff, Perspektive;
Philippe Yersin, Schulischer Heilpädagoge; Claudia Bieg, Moderation

E GESCHICHT WIRD VERZELT

DIENSTAG, DEN 31. Mai 2016

BEGINN: 9.10 UHR (BIS CA. 9.25 UHR)

(Die Bibliothek ist von 9 h bis 10 h offen!)

Was gibt es Schöneres als gemütlich sitzend oder liegend einer Geschichte zu lauschen? Ich freue mich darauf den Kindern eine Geschichte aus einem neuen Bilderbuch erzählen zu dürfen. Es soll ein tolles Erlebnis werden für Gross und Klein. Neu heisst die «Mini-Stund» BIBLIOLINO.



Falls Sie Bibliolino noch nicht kennen, ist dies eine gute Gelegenheit unser grosses Angebot an Bilderbüchern zu entdecken. Für einen Jahresbeitrag von nur 10 Franken können Sie ein Jahr lang Woche für Woche unsere aktuellen und auch klassischen (Bilder-)Bücher ausleihen.

Seit vielen Jahren findet BIBLIOLINO grossen Anklang. Jeden Dienstag während den regulären Schulwochen ist die Schulbibliothek im Primarschulhaus Regelwiesen von 9 Uhr bis 10 Uhr offen für Sie und Ihre Kinder.

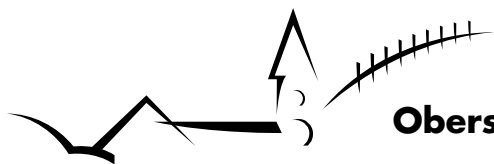
Die Schulbibliothek befindet sich im unteren Stock des Schulhauses. Sie betreten das Schulhaus beim Kindergarteneingang und wenden sich links. Es ist gut ausgeschildert. Ich freue mich, wenn auch Sie einmal unverbindlich vorbeischauen. Herzlich willkommen!

*Claudia Bieg, Schulbibliothek
Primarschule Märstetten*

In eigener Sache

Das DG-Team möchte Sie darauf Aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, sondern immer noch als JPG mitsenden. Somit können wir einen sauberen Druck garantieren. Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.





Viele Besucher an der Spaghetтата 2016

«Pasta e Basta» lautete das vielversprechende Motto der diesjährigen Spaghetтата des Sekundarschulzentrums Weitsicht. Einmal mehr erfreute sich der jährlich von Lehrpersonen und Schülern organisierte und durchgeführte Anlass einer grossen Beliebtheit bei klein und gross. Schon beim Eintritt in die Mehrzweckhalle begeisterten die Besucher das Ambiente und das Outfit der jungen Köche und des überaus freundlichen Servierpersonals. Während sich die Jugendlichen und Erwachsenen der köstlichen Pasta mit den verschiedenen zur Auswahl stehenden Saucen zuwendeten, vergnügten sich die Kleineren im Foyer am Zeichnungstisch bei ihrer kreativen Beschäftigung. Für willkommene gesangliche Abwechslungen auf der Bühne sorgten einzelne Schülergruppen und auch Schulpräsident Beat Gähwiler dankte den Akteuren des Schulzentrums. Ein rundum aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenkender Anlass, dessen finanzieller Erfolg den Schülerinnen und Schülern hilft, spezielle Projekte und Anlässe während des Schuljahrs zu unterstützen.



SPAGHETTATA

in der Weitsicht





Sonderwoche 3

In der zweiten Woche des zweiten Semesters findet traditionell unsere dritte Sonderwoche statt. Ebenso traditionellerweise fahren unsere Erstklässler ins Engadin ins Schneessportlager und die Zweitklässler absolvieren ihre erste Schnupperlehre. Die Drittklässler hatten ein vielfältiges Programm in dieser Woche.

Sneessportlager Zuoz 2016

Die Sonderwoche 3 der 1. Sek Weitsicht fand wiederum in Zuoz im Engadin statt. Unser kleiner Jahrgang mit nur 24 Schülerinnen und Schülern hatte im grossen Ferienlager Zuoz ausreichend Platz und die vielen Räume konnten hervorragend genutzt werden. Es gab Feizeiträume mit Ping-Pong-Tischen und «Töggelikästen», ja sogar ein Discoraum stand zur Verfügung. Alle mussten beim Lageralltag mithelfen. Tische decken, Geschirr abräumen, abwaschen und andere Arbeiten, jede Schülerin und jeder Schüler hatte sein Amt zu erledigen. Unser Schneessportlager ist ein «selbskochendes» Lager, um Kosten zu sparen. Eine tolle Küche stand zur Verfügung und Frau Gassner und Frau Rüegg verwöhnten uns mit köstlichen Speisen. Skifahrerisch wurden wir sehr verwöhnt. Das Wetter war gut und die Pisten in einem hervorragenden Zustand. Meistens fuhren wir in St. Moritz, aber auch Zuoz hat ausgebaut und bietet mittlerweile immer mehr Pisten. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer musste einen halben Tag auf die Langlaufloipe und die 8 km von Bever zurück nach Zuoz unter die schmalen Latten nehmen. Die neu angeschaffte Langlaufausrüstung wurde also bereits eingesetzt und am letzten Lagertag kamen sogar 11 Schüler nochmals freiwillig auf die Loipe.

Die Klassen der 2. Sek. in der Schnupperlehre oder in Prüfungsvorbereitungswoche

In der Sonderwoche III vom 15. Februar bis 19. Februar 2016 sammelten die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek. erste Erfahrungen in der Berufswelt. Nicht die Suche nach einem geeigneten Lehrstellenplatz war zentral, sondern die Erfahrung, ob ein gewählter Beruf später in Frage kommt oder nicht. Die vielen positiven Rückmeldungen der Lehrbetriebe über das Verhalten und Interesse unserer Schülerinnen und Schüler zeigen, dass wir in der Berufswahl auf dem richtigen Weg sind. Ein Dutzend Schülerinnen und ein Schüler konnten sich in dieser Woche nochmals intensiv auf die bevorstehenden Mittelschulprüfungen vorbereiten. Die schriftliche Mittelschulprüfung 2015 wurde 1:1 durchgeführt und anschliessend korrigiert, bewertet und besprochen. Defizite konnten in dieser Woche gezielt nochmals angegangen werden.

Ein vielfältiges Programm für die Drittklässler

An den ersten beiden Tagen waren mindestens vier Lehrpersonen im Einsatz und boten vier unterschiedliche Themen an. Die Auswahl ging von «Gipsmasken gestalten» über «Staatskunde und Bundeshaus» über «Filme drehen und schneiden» zur «Gestaltung des Abschlussabends». Das Gipsmasken Gestalten bildete für einige

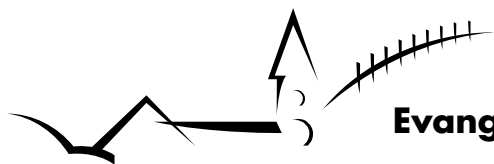
eine grosse Herausforderung. Es braucht Mut, sich einem Mitschüler anzuvertrauen und sich in dessen Obhut zu begeben. Der Grossteil der Drittklässler hat sehr feinfühlig auf diese besondere Situation reagiert. Entstanden sind 45 fantastische, weisse Masken, welche jetzt aus dem Schaukasten im Eingang gucken. Beide Klassen besuchten am Mittwochmorgen das Gewerbliche Bildungszentrum in Weinfelden. Im GBW wurde berichtet, wie der Alltag der Lehrlinge aussieht. Ein erster Eindruck, wie es nach den Sommerferien sein könnte, erhielten somit alle. Am Donnerstag wurde Projektunterricht eingeschoben. Der Workshop «Geld und Schulden» musste aus terminlichen Gründen der externen Unterstützung verschoben werden. Auf jeden Fall hat es Freude bereitet, einmal vier Lektionen am Stück am Projekt zu arbeiten. Früh schon fuhr am Freitag der Zug nach Bern. Nach dem Fotomuseum stand der Besuch im Bundeshaus an. Dieser Besuch wurde bereits am Dienstag vorbereitet. Eindrücklich, so im Ratssaal zu stehen und das Bild im Hintergrund auf sich wirken zu lassen, wenn man es sonst nur im Fernseher sieht!

9. Internationales Volleyballturnier D/CH – Endlich der Pokal

Die Sekundarschule Weitsicht Märstetten war Austragungsort des neunten Internationalen Schülervolleyballturniers. Teilnehmer waren die beiden deutschen Schulgemeinden Amtzell und Wuchzenhofen, sowie Märstetten aus der Schweiz. Deutschland stellte 3 und die Schweiz 5 Teams. Von morgens um zehn Uhr bis um vier Uhr nachmittags wurde um jeden Punkt gekämpft und es wurde teils hervorragender Volleyballsport gezeigt. Über Mittag wurde eine Spielpause eingelegt und Frau Gassner servierte mit Schülerinnen ein ausgezeichnetes Spaghetti-Menü mit Salat und Dessert. Immer wieder strömten Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern in die Turnhalle, um unsere Teams lautstark anzufeuern; und das blieb nicht ohne Wirkung. Der diesjährige Final lautete Schweiz vers. Schweiz!! Die Mannschaft Smääsch-Tüppel behielt dabei die Oberhand und holte zum ersten Mal den begehrten Pokal in die Schweiz.

Literaturwettbewerb – Lina Keller belegt den dritten Rang

Die Deutschklasse 2E von Frau E. Schumacher hat am Literaturwettbewerb der Bibliothek Amriswil teilgenommen. Aus vorgegebenen Schlagzeilen musste ein dazu passender Text verfasst werden. Mit grossem Einsatz und voller Motivation entstanden fantasievolle Geschichten. Die Jury hat aus 210 Wettbewerbsteilnehmenden auch eine Geschichte aus unserer Schule prämiert. Lina Keller machte den 3. Platz und gewann 50 Franken. **Herzliche Gratulation!** Der Text von Lina Keller kann auf der Homepage des SZ Weitsicht unter «www.szweitsicht.ch – Unsere Schule – News – Ein Wettbewerb der anderen Art» nachgelesen werden.



Evangelische Kirchgemeinde

Unsere besonderen Gottesdienste im Mai und Juni:

Sonntag, 1. Mai

9.30 Konfirmationsgottesdienst Gruppe A, anschliessend Apero

Donnerstag, 5. Mai – Auffahrt

9.30 Konfirmationsgottesdienst der Gruppe B, anschliessend Apero

Sonntag, 15. Mai

9.30 Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Sonntag, 29. Mai

20.00 Abendgottesdienst

Sonntag 26. Juni

20.00 Abendgottesdienst

Ansonsten finden unsere Sonntagsgottesdienste immer um 09.30 Uhr statt. Nähere Angaben finden Sie jeweils auf unserer Website **www.evangelische-kirchgemeinde.ch**

Einladung zum Seniorenausflug

Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder zum Seniorenausflug begrüßen zu dürfen. Wir fahren am Mittwoch, den 22. Juni mit dem «Apfelcar» Richtung Aargau. Bitte reservieren Sie sich jetzt schon das Datum – alles Weitere erfolgt schriftlich zu gegebener Zeit.



Am 1. Mai werden konfirmiert:

Kay Ammann, Bahnhofstr. 22, Märstetten
Malin Hungerbühler, Steigweg 4; Märstetten
Alex Häberlin, Unterholzstr. 4, Ottoberg
Valeria Lenherr, Gillhofstr. 3, Märstetten
Michael Lüthi, Gartenstr. 21, Märstetten
Tieni Stähli, Steigweg 2, Märstetten
Maik Vogel, Hauptstr. 10, Ottoberg

Am 5. Mai werden konfirmiert:

Jurilla Böhner, Ruberbaumstr. 4, Märstetten
Janine Brühwiler, Sonnenhaldenweg 2, Märstetten
Natalie Deutsch, Boltshausen 16, Ottoberg
Kevin Gmür, Allenwinden 8, Märstetten
Aron Kiser, Höhenweg 15, Märstetten
Tabea Kübler, Neuburg 2, Ottoberg
Ramona Spiri, Hauptstr. 29, Ottoberg
Thomas Stähli, Am Bächli 10, Märstetten



Anmeldetalon -
Informationen
liegen auf:
Kirche, Pfarramt, Gemeindehaus

3. Generationenwoche

Sa 3. und So 4. Sept. 2016

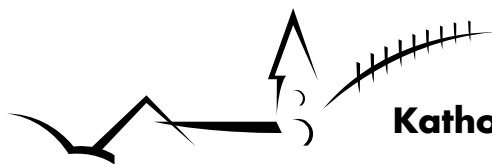


Die evangelische Kirche Märstetten lädt ein
zu einem Wochenende zum Thema

am Faden – Schnur – Strick – Seil...

mit Zeit für Musse, Aktivitäten, Spielen und Workshops
für Jung und Alt.





Katholische Kirchgemeinde

Kirche St. Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfelden.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Pastoralassistentin Christine Rammensee
c.rammensee@katholischweinfelden.ch

Pastoralassistent Thomas Mauchle
t.mauchle@katholischweinfelden.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Mai

Samstag 14. Mai 18.15 Uhr Eucharistiefeier zu Pfingsten

Juni

Samstag 11. Juni 18.15 Uhr Wortgottesfeier

Maiandacht der KAB

Am 1. Mai sind alle zur Maiandacht um 18 Uhr in die kath. Kirche in Weinfelden eingeladen und anschliessend zum gemütlichen Grill-Höck beim Pfarreizentrum. Das Grillgut bringen bitte alle selber mit, Getränke können vor Ort gekauft werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der KAB-Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

KAB Weinfelden, Walter Knill

Muttertag-Gottesdienst

An den Gottesdiensten in der kath. Kirche in Weinfelden am Samstag, 7. Mai um 18.15 Uhr sowie am Muttertag 8. Mai um 10 Uhr wird Frau Ana Behloul als Gastpredigerin die Gottesdienste mitgestalten. Frau Behloul ist Pastoralassistentin in der Pfarrei St. Barbara in Rothenburg. Wir freuen uns auf ihre Predigt zum Muttertag und heissen Frau Behloul herzlich willkommen!

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 10. Mai und am Dienstag, 14. Juni jeweils um 12 Uhr, bieten wir im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden wieder einen offenen Mittagstisch für Alle an. Das Küchenteam unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt die Gäste zu fairen Familienpreisen. Mehr unter www.kolping-weinfelden.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, Telefon 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch.

KAB und Kolpingfamilie

Pfingst-Gottesdienste

In der Vorabendmesse zum Pfingstfest am Samstag, den 14. Mai, feiern wir in der evang. Kirche in Märstetten um 18.15 Uhr die Eucharistiefeier. Am Sonntag 15. Mai gestaltet der Kirchenchor die feierliche Eucharistie in der kath. Kirche in Weinfelden. Zu diesem Hochfest sind Sie alle herzlich eingeladen.



Mitten im Feiern
in den Feiernden und Anfeuernden,
in den Begeisterten und Begeisternden
bekommt Gott Wind.
Mitten im Irdischen
ist ER die befeuernde Kraft
die erbetene Hilfe,
der tröstliche Halt -
vom Himmel.

Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir frohe Pfingsttage.

Das Seelsorgeteam und die Kirchenvorsteherschaft

Festgottesdienst anlässlich des 100 Jahr Jubiläums der Frauengemeinschaft Weinfelden

Am Samstag, 28. Mai, feiern wir um 17.15 Uhr diesen Festgottesdienst in der kath. Kirche in Weinfelden. 100 Jahre Gemeinschaft, Geist und Geschichte von Frauen. Am 12. November 1916 wurde der Grundstein für die heutige Frauengemeinschaft der Pfarrei St. Johannes Weinfelden gelegt. Bewegende 100 Jahre hat der Verein hinter sich, in denen er gefordert war, sich mit den



kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungen weiter zu entwickeln. Zweck und Ziele der Frauen-ge-mein-schaft sind aber bis heute gleich geblieben und finden sich auch in den Anlässen des Jubiläum-Jahresprogramms 2016 wieder. Zum Gottesdienst und anschliessendem Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Christine Rammensee, Präses

Rechnungsgemeinde Kath. Kirchgemeinde Weinfelden

Die katholische Kirchenvorsteherschaft lädt Sie zur Rechnungsgemeindeversammlung am Montag, 30. Mai, um 20.15 Uhr herzlich ins kath. Pfarreizentrum ein. Beachten Sie bitte die Botschaft zur Sitzung.

*Kath. Kirchenvorsteherschaft Weinfelden
Markus Meier-Finazzi, Präsident*

Bibelgesprächsabend

Am Montag, 13. Juni, von 19 bis 20.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden. Alle Frauen und Männer, die Interesse daran haben zu prüfen, ob Texte der Bibel auch zu heutigen Fragen und denen des eigenen Lebens etwas zu sagen haben, sind herzlich zu den Bibelgesprächsabenden eingeladen. Jeder ist ein abgeschlossener Abend für sich. Vorbereitungen oder Vorkenntnisse braucht es nicht. Wer eine Bibel hat, kann diese mitbringen. Die Texte liegen aber auch immer gedruckt vor. Christine Rammensee hält sich als Theologin zur Verfügung und informiert über Hintergründe, wo sie der Leserin/dem Leser nicht gleich zugänglich sind.

FG-Liturgiegruppe

Patrozinium unserer Pfarrei

Am Sonntag, 26. Juni, feiern wir um 10 Uhr das Fest unseres Kirchenpatrons «Johannes der Täufer» in der kath. Kirche in Weinfelden. Im Johannes dem Täufer ehren wir einen Mann, dessen Leben und prophetische Verkündigung ganz auf Jesus Christus als den gottgesandten Retter der Menschen hingewiesen hat. Ihm den Weg zu den Herzen der Menschen zu bereiten, war seine Sendung. Und es ist heute die Sendung der Kirche. Wir sind uns bewusst, dass wir selber Kirche sind, dass es also unsere Sendung ist, Christus den Weg zu den Herzen der Menschen zu bereiten; zuerst freilich zu unseren eigenen Herzen. Eine grosse Aufgabe, eine Aufgabe, die uns mit Freude und Stolz erfüllen kann, die uns aber auch nachdenklich macht und uns fragen lässt, ob wir ihr gerecht werden. Der Kirchenchor St. Johannes wird unter der Leitung von Manuela Eichenlaub im Gottesdienst singen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und ein gutes Miteinander in unserer Pfarreigemeinschaft!

Das Seelsorgeteam

68. Jahresversammlung der Männerriege Märstetten 12. Februar 2016 im Restaurant Weinberg.

Präsident Edi Keck durfte 35 Turner zur 68. Jahresversammlung begrüßen. Ein spezielles Willkommen richtete er an die Vertreterinnen der Damen- und Frauenriege. Unser Vereinsmitglied im Gemeinderat Guido Stadelmann übernahm gleichzeitig auch die Vertretung der Gemeinde.

Nach dem feinen Nachtessen im Torggel des Restaurant Weinberg und einem grossen Dank an die Wirtefamilie Thory wurde die Versammlung eröffnet. Albert Keller wurde beauftragt, das von ihm getextete Turnerlied «im schöne Dorf Märstetten», nach der Melodie «Gilberte de Courgenay» anzustimmen. Auch ohne Probe in der letzten Turnstunde durfte Albert mit dem Turnerchor doch zufrieden sein.

In den Jahresberichten des Präsidenten und der Turnleiter wurde nochmals Rückschau gehalten. «Wieder ist ein Jahr vorbei, bestückt mit vielen Anlässen, die wir gut gemeistert haben». Mit diesen Worten eröffnete unser Präsident seinen Jahresbericht. Sämtliche Stationen im Vereinsjahr wurden nochmals kurz gestreift. Das gemeinsame Skiweekend in Elm mit dem Frauenturnverein war wieder das erste Highlight nach der Jahresversammlung. Mit der Aufführung des «Bayrischen Schuhplattlers» mit Dirndel und Lederhose an der Abendunterhaltung im März sorgten wir für richtig Stimmung im Saal. Am Kantonalen Jugitag vom 13./14. Juni in Märstetten war dann wieder einmal der Helfereinsatz der Männerriege gefragt. Bei heissem Sommerwetter waren unsere Männer auf den verschiedensten Posten lange im Einsatz. Unser Faustballturnier ist ein fester Bestandteil vom Jahresprogramm und wurde bereits zum 18. Male durchgeführt. Es war wieder ein tolles Turnier mit hart umkämpften Spielen und guter Festwirtschaft. Bei gemütlichem Beisammensein wurde noch zusammen gegessen, diskutiert, den



vergebenen Punkten nachgetrauert oder sich über die tollen Spiele und den geselligen Anlass gefreut.

Toni Ruoss ging in seiner Zusammenfassung über das Turnerjahr 2015 vor allem auf den schönen Spielabend mit den anderen turnenden Vereinen aus Märstetten ein. Positiv stimmte ihn auch die erfreuliche Zunahme neuer Mitglieder; sie tragen bereits zu einem besseren Niveau im Volleyball bei. Sein Ziel ist aber auch die Förderung der Beweglichkeit und Stärkung der Rückenmuskulatur.

Daniel Bienst listete noch die im Vereinsjahr bestrittenen Faustballturniere der Männerriege auf. Insgesamt waren dies 12 Turniere, deren Spiele für unsere Cracks ganz unterschiedlich verlaufen und ausgegangen sind. Dazu kommt noch der Kant. Männerspieltag und die Thurgauer Hallen-Wintermeisterschaft. In der Wintermeisterschaft spielte eine Mannschaft in der Kat. Senioren und eine in der 5. Liga. Für beide endete die Meisterschaft mit dem guten 2. Schlussrang.

Die Jahresrechnung, präsentiert von Revisor Iwan Knus, weist einen Vorschlag von Fr. 7'574.49 aus, budgetiert war ein Rückschlag von Fr. 2'530.00. Dieser gute Abschluss kam dank zwei nicht budgetierten Arbeitseinsätzen zustande. Für dieses Jahr ist ein Rückschlag von Fr. 11'018.00 vorgesehen. Dies vor allem durch den grosszügigen Beitrag aus der Kasse an die viertägige Vereinsreise im Mai nach Krakau.

Nach acht Jahren im Vorstand als Beisitzer und Festwirt ist Albert Müller zurückgetreten. Diese Aufgabe verlangte bei jedem Fest einen grossen Einsatz, die er immer zur besten Zufriedenheit und mit Ausdauer geleistet hat. Als Dank wurde ihm ein Präsent überreicht. Seinen Platz im Vorstand nimmt neu Andy Ueltschi ein.



Nach vier Jahren Leitertätigkeit ist auch Max Brenner zurück getreten. Unser gutes Abschneiden an den beiden letzten Turnfesten in Biel und Appenzell sind zum wesentlichen Teil sein Verdienst. Mit seiner humorvollen Art konnte er uns immer motivieren und die Trainings waren nie langweilig. Für unser super Auftritt mit dem Schuhplattler an der letzten Abendunterhaltung hat er auch viel beigetragen. Als Dank wurde ihm ebenfalls ein Präsent überreicht. Ein Nachfolger konnte leider noch nicht gefunden werden.





Gleich vier Neumitglieder duften wir dieses Jahr in den Verein aufnehmen. Es sind dies die bekannten Turner: Cello Boysen, Jörg Altwegg, Willi Mathys und Stefan Scherrer. (im Bild: von links nach rechts).

Der Sieger der internen Jahresmeisterschaft 2015 war Kurt Breitenmoser, gefolgt von Daniel Bienst und Fredy Häberlin. Max Brenner hat die Verlesung der Rangliste in einen Quiz eingebunden. Allen 24 Rangierten wurde eine Flasche Wein überreicht.

Gleich drei Mitglieder durfte der Präsident für ihre langjährige Treue und Verdienste zum Verein ehren und mit einer Flasche Wein verdanken. Es sind dies: Willi Huber 25 Jahre, Max Germann 45 Jahre und Ruedi Ruegger sogar 50 Jahre.



Auch dieses Jahr hat die Männerriege wieder einen vollen Terminkalender. Hervorzuheben ist die viertägige Vereinsreise nach Krakau im Mai, im Juni das Kreisturnfest in Sonterswil und anfangs Juli wieder unser Faustballturnier.

Kurt Breitenmoser

Neuer Pilates Kurs der Rheumaliga in Berg TG

Pilates für den Rücken – Die Kraft aus der Mitte

Die Rheumaliga TG freut sich, das Kursangebot in Ihrer Region zu erweitern und einen Pilates Kurs in Berg anzubieten.

Die Pilates Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraftübungen, Koordination, Stretching und Atemtechnik fließend miteinander verbindet. Im Zentrum aller Übungen ist das Training der Stütz Muskulatur, womit die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt. Ein regelmässiges Training verhilft Ihnen zu einer besseren Körperwahrnehmung und führt zu mehr Wohlbefinden. Probieren Sie es aus!

Kursleitung: Irène Brändli, Pilates Instruktorin

Kurszeit: Mittwoch, 16.15 – 17.15 Uhr,
Turnhalle Neuwies, Neuwiesstr. 27, 8572 Berg

Weitere Kurse der Rheumaliga TG in Ihrer Region:

- **Aquawell** – das Wassertraining der Rheumaliga, ist eine besonders wirksame und gelenkschonende Trainingsform im 32° warmen, brusttiefen Wasser.
(Kursort: Weinfelden und Kreuzlingen)
- **Aquawell Jogging** – das Wassertraining im Tiefwasser
(Kursort: Weinfelden und Kreuzlingen)
- **Rückentraining** - die Bewegungstherapie bei Rückenschmerzen
(Kursort Weinfelden und Kreuzlingen)
- **Rhythmik und Bewegungs-Training nach Dalcroze** (Kursort Amriswil)
- **Qi Gong, Tai Chi** (Kursort Weinfelden)
- **Pilates** (Kursort: Berg und Kreuzlingen)

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Es besteht die Möglichkeit eine Schnupperlektion zu besuchen.

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg

8280 Kreuzlingen - Holzäckerlistr.11b - Telefon 071 688 53 67

Jahresversammlung vom gemeinnützigen Frauenverein Märstetten

Traditionsgemäss fand die Jahresversammlung im Kirchgemeindehaus Märstetten statt. Manuela Wirth führte gekonnt durch die verschiedenen Traktanden. Anschliessend an die Versammlung durften die 36 Frauen einen Vortrag von Monica Kunz geniessen. Sie verstand es bestens ihr Publikum in ihren Bann zu ziehen. Muckmäuschenstill lauschten die Frauen dem Thema «Aus Wünschen Ziele machen». Und zu guter Letzt wie immer das Dessertbuffet das zum Verweilen einlud.

Erwähnenswert sind die Spenden 2015, wovon alleine vom Brockiteam Fr. 11000.– und Fr. 1000.– aus dem Verein stammen.

Um nur einige zu nennen:

Unwetter Gemeinde Schönenberg-Kradolf	Fr. 2000.–
Märstetter Weihnachtsweg	Fr. 1000.–
Stiftung Kinderkrebsforschung	Fr. 1000.–
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 1000.–
Stiftung Theodora	Fr. 500.–
Herzensbilder	Fr. 500.–
Winterhilfe Thurgau	Fr. 500.–
etc.	



Im Weiteren führen die Brockifrauen den erfolgreichen Flohmarkt im Stall zum 2. Mal durch. Dieser findet am 17./18. Juni wiederum bei Fam. Ueli und Yvonne Müller statt. Gerne nehmen die Frauen nicht mehr gebrauchte Artikel entgegen. 10 Jahre Dachbodenbrocki, wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Frauen vom langjährigen Brockiteam Jacqueline Narbel, Annalise Schenker, Theres Weiler, Lilo Bickel, Barbara Ruoss, Blanca Appl und Yvonne Müller. Und die beiden neu dazugekommenen Magdalena Schätti und Theres Müller.

10 Jahre Dachbodenbrocki

*Zeh Johr sind bereits verbi,
wo ihr im Gemeindsbus sind jetz dri,
vo dä Chbrüzlingerstross her,
treit hender ziemli schwer.*

*Uff uff.... 45 Stegetritt deruf,
zwüsched ine tuet meTüre uf,
vollbepackt treit me ufä en Huffä,
me chunnt scho ordentlich z schnuffä*

*Gschirr, Schmuck und no vieles meh,
d Lüt gends eifach so, es tuet ne nöd weh.
Accessoire, Bastelsache und Allerlei,
da wöt me nüme ha dibeil.*

*S`Gschirr sött kei Hickli ha,
am liebschte obni Werbig dra.
Beliebt sind die alte linigä Tüecher,
und Koch- und Kinderbüecher.
Tisch, Stübel, und alti Trueb,
me cha luegä i aller Rueb.
Backforme, Pfanne und au Töpf,
Stoff, Fade und alti Knöpf.*

*Sache und viel Kurioses gits zum Schmunzlä,
mengmol mues me Stirn eifach runzlä.*

*öb das wohl öpper chauft,
oder numä durä lauft?
En Bsuech lohnt sich uf jede Fall immer,
me findet stets öpis für is Zimmer.
Mengmol isch es schlicht äs Schnäppchen,
es choscht nöd so viel Räppchen.*

*Mengs Kilometer fabred ihr per Auto umä,
i Häuser und Wohnigä tönd ihr rumä.
Unglaublich was ihr s ganz Johr leischtet ihr Frauä,
ibr schaffed fliessig, me cha uf eu bauä.
Öb Chälti, Rege oder Sunne am Flohmi,
me goht eifach, s isch nöd obni.*

*D Dachbode-Brocki füred 10 Jahr rund,
das allei isch aber nöd dä Grund.
Jedes Johr chunnt zeme soviel Geld,
zum Spende für echli ä besseri Welt.
En chlinä Dank, es isch so wit,
jetz isch endlich emol Zyt.
Drum nehmed das Präsent vo üs entgege,
isch verdient, sit nöd verlege.
Für eues Herzbluet danked mir eu sehr,
unendlich viel Zyt, kei Selbschtverständlichkeit
mehr.*

GV des TV Märstetten

Kürzlich traf sich der Verein in der Musikbar und Lounge Station 31 in Märstetten zur Jahresversammlung, wozu sich 43 stimmberechtigte Turner und Ehrenmitglieder trafen. Der Präsident Claudio Tschirren eröffnete die Versammlung und nach dem Appell stimmte Bernd Debrunner als jüngstes Ehrenmitglied das Turnerlied an.

Ein volles Vereinsjahr auf und neben dem Wettkampfplatz

Die Agenda des Vereins war im 2015 ausserordentlich gefüllt. Neben der Abendunterhaltung im März und etlichen Helfereinsätzen bildete vor allem das ausgetragene Thurgauer Jugendturnfest das Highlight im Juni. Mit einem vereinsübergreifenden Helfereinsatz und über 4000 geleisteten Stunden konnte ein sensationeller Anlass für über 3'300 Jugendliche auf die Beine gestellt werden. Aber auch sportlich konnte mit 25.82 Punkten eine neue Turnfest-Bestleistung unter dem Oberturner Christian Kern am Berner Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen realisiert werden.

Sechs neue Vereinsmitglieder und nationale Popularität

Die seit Jahren sehr gute Jugendarbeit macht sich in den Neuaufnahmen bemerkbar. So wurden gleich sechs neue Turner in den Verein aufgenommen. Daneben konnten sich Philippe und Marco Keller über eine Flasche Wein zur 15 jährigen Vereinszugehörigkeit freuen, wobei Markus Baltermi bereits auf stolze 20 Jahre aktive Vereinsgeschichte zurückblicken kann.

Samuel Giger wurde durch Christoph Kiser als sportliches Ausnahmetalent des TV's geehrt. So erreichte er im letzten Jahr nationale Popularität durch die Siege am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag 2015 in Aarburg sowie am Schaffhauser Kantonalfest 2015 in Guntmadingen und wurde daneben auch Schweizer-Meister im Nationalturnen (Kategorie A). Bereits zum dritten Mal konnte sich Tobias Stadelmann den Plauschcup-Sieg sichern.

Höhepunkte im Vereinsjahr 2015

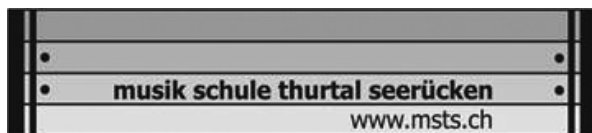
Das angebrochene Vereinsjahr soll etwas ruhiger ausfallen, wobei die Teilnahmen an der Thurgauer Meisterschaft in Roggwil sowie am 100er Turnfest in Triengen wie am Turnfest Seerugge in Sonterswil die wichtigsten Anlässe bilden.



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Jahresversammlung des Samariterverein Märstetten

Helen Stadelmann durfte am 2. März 2016 im Restaurant Rössli Märstetten Mitglieder, Aktiv-Ehrenmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste zur 76. Jahresversammlung begrüßen. Wir haben ein feines Nachtessen genossen und danach konnten die ordentlichen Geschäfte durchgeführt werden. Der Vorstand wurde durch die Versammlung bestätigt. 7 Mitglieder konnten wir für ihr treues Mitmachen unter dem Jahr belohnen. Auch durften wir Regula Schütz und Vreni Steinmann für ihre 20-jährige und Di Mangold für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft ehren. Leider treten Daniela Meier und Vreni Steinmann als Samariterlehrerinnen zurück. Für ihr grosses Engagement danken wir ihnen nochmals ganz herzlich. Vreni Steinmann hat uns seit 1998 immer ganz kreativ und unterhaltsam ihr Wissen weitergegeben und die Übungen gestaltet. Dafür durften wir sie zum Aktiv-Ehrenmitglied ernennen. Als Nachfolge werden Rebecca Gassmann und Nicole Bold unsere Übungen leiten. Sie unterstützten bereits das letzte Jahr Daniela und Vreni tatkräftig. Nach der Versammlung genossen wir Kaffee und Dessert und liessen den Abend ausklingen.



Info-Morgen der msts

Am Samstag, 28. Mai 2016, von 9.00 bis 12.00 Uhr, findet im Sekundarschulhaus Müllheim der Info-Morgen der msts statt. Nach einem Konzert der Blockflötenkinder und der ThurTal Kids geben Lehrpersonen gerne Auskunft zu den Instrumenten. Es dürfen alle Instrumente ausprobiert werden.



Herzlich willkommen im Chrabbeltreff in Märstetten!

!! Dringend !!

Ab den Sommerferien suchen wir Unterstützung von engagierten Eltern, da wir aufgrund Arbeitspensum und Geburt die Leitung nicht mehr weiterführen können. Bitte melde dich bei Interesse bei Nina Vogel (079 785 51 45).

Singe, Versli verzelle, Baschtle, Spiele, Zvieri ässe und gmüetlich zeme sii...

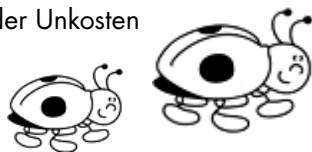
Wer: Alle Kinder von 0 bis 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Wann: Mittwoch -Nachmittag von 16.00-17.00
Wo: Im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Märstetten

Bei schönem, trockenem Wetter ist der Chrabbeltreff beim Schulhaus Regelwiesen (Sandkasten oder Fussballplatz je nach Aktivität).

Bei Unklarheit der Durchführung bitte SMS oder Telefon an Nina

Daten: 27. April, 18. Mai, 1. Juni, 8. Juni, 22. Juni
Mitnehmen: Bei Bedarf Finken, einen Zvieri und Getränk
Kosten: 2.– Fr. pro Familie zur Deckung der Unkosten
Bemerkungen: Es ist keine Anmeldung nötig!

Wir freuen uns auf euch!



Herzliche Grüsse
Nina Vogel 079 785 51 45



MÄNNERCHOR 150
MÄRSTETTEN JAHRE

11. Märsstetter Chortreffen

am Freitag, 20. Mai 2016
in der Mehrzweckhalle Weitsicht
um 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr)

Liebe Märsstetterinnen, liebe Märsstetter

wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einen gemütlichen Abend in geselliger Runde zu verbringen.

- Es treten auf: 12 Chöre unterschiedlicher Gattung aus der Umgebung.
- Zwischen den Liedvorträgen: Unterhaltungsmusik mit Fredy Bünter.
- Für Speis und Trank ist in der Festwirtschaft bestens gesorgt – auch in diesem Jahr servieren wir Ihnen wieder Sängerwürste.
- Versuchen Sie Ihr Glück in der Tombola – es locken viele regionale Preise.
- Der Eintritt ist frei.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen

Männerchor Märsstetten

www.mchm.ch

Männerchor Märstetten mit drei neuen Sängern

Am Donnerstag, den 3. März, trafen sich die Sänger des Männerchores Märstetten im Restaurant Post zur 155. Jahresversammlung. Nebst drei inaktiven Ehrenmitgliedern durfte Präsident Simon Schwarz auch Nathanael Huwiler als Vertreter der politischen Gemeinde begrüßen. Ein besonderer Dank gilt Ehrenmitglied Heinz Hess, welcher anlässlich seines runden Geburtstages das Nachtessen offerierte.

Im vergangenen Vereinsjahr sind die folgenden Anlässe besonders zu erwähnen: Die zweitägige Reise nach Meiringen mit dem Auftritt am Eidgenössischen Gesangsfest, der Auftritt am Chor-Openair in Weinfelden sowie die Abendunterhaltung Ende November. Wie in jedem Jahr durften wir ausserdem den Betttagsgottesdienst gesanglich umrahmen. Im laufenden Jahr stehen das Chortreffen im Mai (siehe separates Inserat), das Grubmühlefest bei unserem langjährigen Sänger Jürg Wartmann, der runde Geburtstag von Simon Schwarz sowie als Höhepunkt die Hochzeit von Christof Hess auf dem Programm.



Gratulation an Sänger Hansruedi Schütz für 0 Absenzen im vergangenen Vereinsjahr!

Anlass zu grosser Freude bereitete das Traktandum Mutationen. Nachdem die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren stagnierte, durften wir als Resultat des Schnupperabends Mitte Februar gleich drei neue Sänger aufnehmen: Franz Karl Hasler, Thierry Scheurer sowie Timo Zander. Herzlich willkommen in unserem Verein!

Die übrigen Traktanden gaben wenig Anlass zur Diskussion. Sämtliche Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden im Amt bestätigt. Für besonders fleissigen Probebesuch wurden Hansruedi Schütz (0 Absenzen, Bravo!!!), Jürg Wartmann, Simon Schwarz, Christof Hess und Hans Zwickly mit einer Flasche Wein belohnt.

Dominik Graf



Landfrauenverein Märistetten

Brot backen

Brot aus verschiedenen Mehlen zubereitet, Grundrezepte ableiten und zu einem vielseitigen Brotsortiment zusammenstellen, sind die Grundelemente in diesem Kurs. Sie erlernen verschiedene Flechtarten für Zöpfe und das Formen von Kleingebäck. In gemütlicher Runde nehmen wir ein selbst zubereitetes Mittagessen zu uns. Die fertigen Brote werden nach dem Kurs aufgeteilt und können zu Hause genossen werden. Dieser Kurs ist natürlich auch für Männer gedacht.

Datum: Samstag, 28. Mai 2016
Zeit: 09.00 – ca. 17.30 Uhr
Ort: Schulküche Arenenberg
Kursleitung: Frau Ursula Angst
Kosten: ca. Fr. 105.–, inkl. Material

Anmelden bis Samstag, 7. Mai 2016, bei Traudl Wehrli,
Tel. 071/657 21 17 oder traudl.wehrli@gmail.com



LANDFRAUENZMORGE

Sonntag, 24. April 2016, ab 9.00 Uhr

IM MEHRZWECKGEBÄUDE WEITSICHT
IN MÄRSTETTEN

GERNE VERWÖHNEN WIR SIE MIT DIVERSEM GEBÄCK, FEINEN FLEISCH-
UND KÄSEPLATTEN, BIRCHERMÜESLI, RÖSTI ETC.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

LANDFRAUENVEREIN MÄRSTETTEN UND UMGEBUNG

Werner Fleischmann und sein Team sind gut vernetzt, wissen über lokale Besonderheiten Bescheid und können deren Einfluss auf den marktgerechten Immobilienpreis richtig einschätzen.

Das Fleischmann-Team kennt die Kriterien, die zur Wertermittlung einer Immobilie herangezogen werden.



«Bankgeprüft»: Um Interessenten eine klare Entscheidungsgrundlage zu bieten, lassen die Experten von Fleischmann den Immobilienpreis von einer lokal verwurzelten Bankfachkraft prüfen.

Der marktgerechte Preis ist entscheidend

Drei von unseren 250 Aktivitäten für die erfolgreiche Vermittlung Ihrer Immobilie.

Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen

Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Umfassende Kompetenz

Fleischmann Immobilien ist seit über 25 Jahren Vorreiter im anspruchsvollen Markt – mit Fingerspitzengefühl, umfassender Kompetenz und eindrucksvollen Vermittlungserfolgen.

Turnfest Seerugge als Saisonhöhepunkt

Die Turnfeste bilden für den Turnverein jedes Jahr die Höhepunkte in der gesamten Saison. Speziell dieses Jahr, da der benachbarte TV Illhart-Sonterswil sein 100-jähriges Bestehen mit einem Turnfest in Sonterswil feiert.

Bevor dieses startet, werden wir uns den ganzen Frühling vorbereiten und anfangs Mai mit der Sommer -Korbballmeisterschaft beginnen. Diese wird am 29. Juni (Verschiebedatum 5. Juli) in der Weitsicht Märstetten durchgeführt werden.

Der Juni wird aber mit der Thurgauermeisterschaft am Samstag, 4. Juni in Roggwil starten, wo sich der TV Märstetten in den Disziplinen Steinheben und Kugelstossen mit allen Thurgauer Turnvereinen messen wird.

Eine Woche darauf findet in Triengen LU ein Regionalturnfest statt, wo der Turnverein mit 33 Turnern an den Start gehen und sich mit den Innerschweizer Vereinen messen wird. 10 Jahre nach dem letzten Start am Regionalturnfest des Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in Willisau entschied sich der Verein wieder einmal in der Urschweiz einen Wettkampf zu bestreiten.

Besonders freuen sich die Turner auf das Wochenende vom 17. – 19. Juni, an welchem das Turnfest Seerugge bei der Schulanlage in Sonterswil stattfindet.

Für zwölf Turner gilt es schon am Freitag ernst. Dann starten diese am Einzel- oder Paarwettkampf ab dem Mittag. Der grosse Vereinswettkampf, an welchem etwa 2700 Turner Sonterswil und Umgebung beleben, startet am Samstag, 18. Juni.

Unsere Startzeiten sind wie folgt:

8.40 Uhr: Fachtest Allround, Kugelstossen

9.50 Uhr: Fachtest Korbball

11.15 Uhr: Steinheben, 800 m, Weitwurf

Das nahegelegene Turnfest motiviert den gesamten Verein, was sich bei der Anmeldung deutlich zeigte. Wir werden mit 37 Turnern an den Start gehen, so vielen wie schon lange nicht mehr. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn sich einige Märstetter auch unter die Fans mischen und uns unterstützen.

*Der Oberturner
Christian Kern*

Bericht der Jahresversammlung vom 4. März 2016 des DTV Märistetten

Nach einem feinen Nachtessen im Restaurant Thurberg eröffnete die Präsidentin Barbara Hugentobler die 53. Jahresversammlung des DTV Märistetten und begrüßte alle Gäste und Ehrenmitglieder.

Anschliessend kehrten alle Anwesenden im Saal in sich und hielten für das langjährige Ehrenmitglied Sonja Tschirren eine Gedenkminute ab.

Eines der ersten Traktanden waren die Jahresberichte, welche einen Rückblick ins letzte Turnerjahr gaben. Wie Kathrin Gerster, Hauptleitung Frauen, in ihrem Jahresbericht erläuterte war das Jahr geprägt von Hoffnung und emotionalen Momenten, aber auch von einem Turnerjahr miteinander und vielen erlebnisreichen Eindrücken. Nebst einer erfolgreichen Wettkampfsaison bei den Aktiven, durfte auch unsere Jugend an einem grossen Turnanlass mit Heimvorteil brillieren.

Am Thurgauer Jugendturnfest, welches am 13./14. Juni 2015 in Märistetten durchgeführt wurde, zeigten sich unsere Jüngsten von ihrer besten Seite. Trotz des grossen Aufwandes und den vielen Einsatzstunden der Turner/innen war der Anlass für die ganze Turnerfamilie sicherlich ein Highlight. Nebst den sportlichen Anlässen gehörten auch gesellige Ereignisse wie das Skiweekend, der traditionelle 1. Maibummel der DTV Frauen, die Turnfahrt, der Chlausabend oder die Adventsfeier zum Vereinsleben.

Dank den vielen geleisteten Arbeitseinsätzen im vergangenen Jahr, durfte Vanessa Schmid, Kassierin DTV, einen guten Jahresabschluss verbuchen und bedankte sich bei allen Turnerinnen für ihre geleisteten Helfereinsätze.

Beim Traktandum Wahlen, stellte sich der bisherige Vorstand für ein weiteres Jahr zu Verfügung und wurde im Globo gewählt.

Auch in diesem Jahr durften wieder Jubilarinnen geehrt werden: Für 10 Jahre Mitgliedschaft: Barbara Hugentobler, Vanessa Schmid, Sabrina Steinmann und für 15 Jahre: Kathrin Gerster. Kathrin ist zudem, wie Barbara Ruoss, bereits seit 15 Jahren Leiterin im Verein. Den beiden Turnerinnen wird mit einem kräftigen Applaus dafür gedankt.

Ein weiterer Dank geht an alle restlichen Leiterinnen und an die verschiedensten Turnerinnen, die ein Amt oder Einsatz für den Verein leisteten.

Mit einer bilderreichen Präsentation vom vergangenen Jahr, lässt die Präsidentin Barbara Hugentobler, die Anwesenden nochmals in Erinnerungen schwelgen und nicht selten wurde im Saal geschmunzelt und gelacht.



Der Vorstand 2016 (von links nach rechts): Stefanie Kuster, Patricia Steinmann, Vanessa Schmid, Barbara Hugentobler, Irene Wyser, Sabrina Steinmann, Kathrin Gerster.

In diesem Jahr steht wieder viel auf dem Programm und die Turnerinnen des DTV Aktiv üben bereits fleissig für den Tannzapfencup in Dussnang, die Thurgauer Meisterschaft in Roggwil und beide Gruppen (Aktiv/Frauen) nehmen am nahe gelegenen Turnfest Seeruggen in Sonterswil teil. Als Hauptprobe für die Turnfester zeigt der DTV Aktiv am 13. Mai 2016 um 19.30 Uhr in der Weitsicht ein Showturnen mit den Wettkampfnummern. Alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Im November steht wieder unser traditioneller Raclette Abend mit der Jahreszeitenbar auf dem Programm.

Zum Schluss singen alle das Turnerlied und eine unterhaltsame Versammlung geht zu Ende.

*Die Aktuarin
Sabrina Steinmann*

In eigener Sache

Das DG-Team möchte Sie darauf Aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, sondern immer noch als JPG mitsenden. Somit können wir einen sauberen Druck garantieren. Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Adolf Ebinger, Engwilen
 - Erwin Stübi-Ribi, Rothenhausen
 - Franz Hess, Märstetten
-

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg,
Tel. 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus
Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Jahresversammlung Spitex Verein Thur-Seerücken Mittwoch, 27. April 2016 im Alterszentrum Bussnang

Um 18.30 Uhr serviert das Alterszentrum für 12.– ein feines Nachtessen.
19.30 Uhr Versammlung
Nach der Pause unterhält Peter Eggenberger die Versammlungsbesucher
mit seinen humorvollen Geschichten.

Spitex Verein Thur-Seerücken

Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2
www.spitex-tsr.ch – Kontakt: info@spitex-tsr.ch

anno dazumal



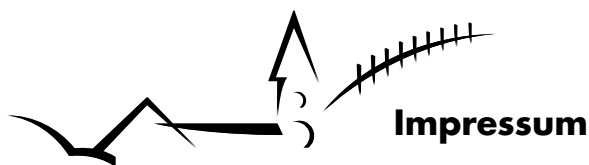
Märstetten und Ottoberg vor 44 Jahren



Bild des Monats



Die Märstetter Hexe Lilli gewinnt den ersten
Preis an der Ottoburger Fasnacht



Impressum

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Donnerstag, 02.06.2016	Nummer 150	Juli/August 2016
Donnerstag, 11.08.2016	Nummer 151	September/Oktober 2016
Donnerstag, 29.09.2016	Nummer 152	November/Dezember 2016
Donnerstag, 01.12.2016	Nummer 153	Januar/Februar 2017

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2016

Mai 2016

Montag, 09.05.2016

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 23.05.2016

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Freitag, 27.05.2016

Altpapiersammlung Märstetten

Samstag, 28.05.2015

Ab 07.30 Uhr

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bunden am Vorabend bereitstellen.

Juni 2016

Montag, 06.06.2016

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 20.06.2016

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

In eigener Sache

Das DG-Team möchte Sie darauf Aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, sondern immer noch als JPG mitsenden. Somit können wir einen sauberen Druck garantieren. Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.





Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Aids-Hilfe Thurgau/Schaffhausen, Frauenfeld	052 722 30 33
Amtsvormundschaft Wigoltingen, Märstetten	058 346 02 91
Betreibungsamt / Friedensrichter Wigoltingen, Märstetten	058 345 15 60
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau	071 626 02 02
Suchtberatung	071 626 02 02
Paar-, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Märstetten	058 345 15 65
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

Frühlingserwachen...



Jetzt webt der April den Frühling weiter.
Was der März vorgezeichnet hat,
malt er noch bunter.

Monika Minder

